



Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK

33. Jahrgang - Nr. 39

Landeck, 29. Sept. 1978

Einzelpreis S 3.—

Der Handel der Stadt Landeck

Am Montag, 25. 9., überreichte eine Delegation, bestehend aus KR Wilfried Huber, Obmann d. Handelskammer Landeck, Dr. Gohm, Mag. Hochstöger als Obmann der Leistungsgemeinschaft Landecker Handelsbetriebe, Dr. Pesjak, Reinhold Greuter, Christian Probst und Ing. Lenfeld, im Sitzungssaal des Rathauses an Bürgermeister Braun ein Memorandum, das Funktion und Leistung des Handels der Stadt Landeck darstellt und dem etliche Forderungen beigeschlossen waren. Es heißt darin:

„Die Wirtschaft der Stadt Landeck ist im wesentlichen auf ein gut ausgebautes Netz von Gewerbebetrieben und auf einen starken und differenzierten Dienstleistungsbereich, wobei hier neben dem Fremdenverkehr vor allem der Handel eine tragende Funktion hat, ausgerichtet.

Eine sehr wesentliche Funktion nimmt darüber hinaus noch der öffentliche Dienst ein. Die gewerbliche Wirtschaft insgesamt - also Gewerbe, Industrie, Handel, Kredit- u. Versicherungswesen sowie Verkehr u. Fremdenverkehr - ist mit einem Anteil der Wohnbevölkerung in der wirtschaftlichen Zugehörigkeit von knapp 60 % führend. Diese Situation dürfte sich auch in Zukunft nicht wesentlich ändern.

Die Stadt Landeck weist bei einer Zahl von aktiven Berufstätigen (Selbständigen, mithelfenden Familienmitgliedern, Arbeitnehmern) von ca. 2.800 Personen einen Pend-

lerindex von + 145 % auf, was einer Arbeitsbevölkerung von ca. 4.000 entspricht. Der Zustrom von Arbeitnehmern in die Stadt Landeck ist nach wie vor gegeben. Landeck weist bei einem Bevölkerungsanteil von 20 % des Bezirkes einen Anteil an verfügbaren Arbeitsplätzen von 26 % auf.

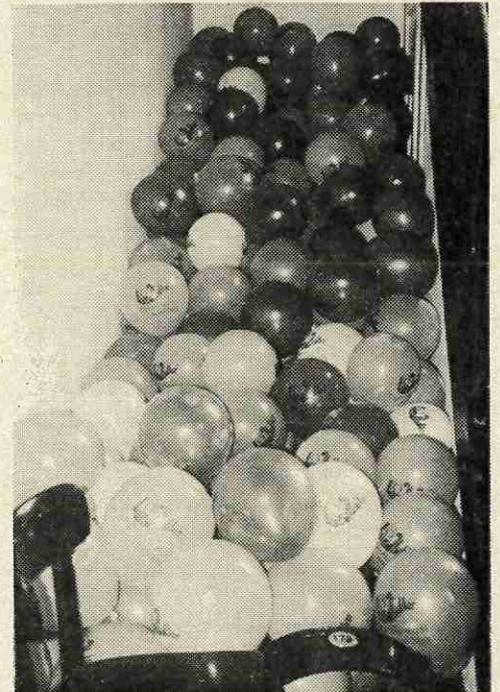
In der Stadt Landeck gibt es 165 Handelsbetriebe, davon sind die Hälfte Ladengeschäfte mit insgesamt 301 Fachgruppenzugehörigkeiten. Die Zahl der im Handel Tätigen (Selbständige, mithelfende Familienmitglieder, Arbeitnehmer) beträgt derzeit 650, das sind 25 % der aktiven Berufstätigen.

Die Attraktivität des Handels als Arbeitgeber ist nach wie vor groß.

Zur Konkurrenzsituation im Handel:

Der Handel der Stadt weist eine ausgewogene Struktur mit durchwegs gesunden Konkurrenzverhältnissen im innerstädtischen Bereich auf. Die Hauptkonkurrenz für Handel besteht vor allem in der Grenznähe zu Italien (Reschenpaß), Schweiz (Samnaun, Buchs), in dem unvermindert starken Sog der Landeshauptstadt Innsbruck; nicht zu übersehen sind die Bemühungen um das angestammte Käuferpublikum durch die Nachbarstädte Imst und Bludenz (Arlberggebiet).

Nicht zuletzt unter Berücksichtigung dieser Entwicklungstendenz erfolgte der Zu-



Der Luftballon ist für den freien Luftraum bestimmt - ist fast ein Symbol für Kinderträume und -glück. Die hier „eingesperrten“ Luftballons (sie wurden an die Teilnehmer des Kindersportfestes ausgeben) könnten die Träume und Wünsche der Menschen veranschaulichen - Träume, die nie wahr werden.

Foto Perklold

Kurzinformation der Spar + Vorschusskasse Landeck mit Filialen St. Anton, Ischgl + Zams:

Ein JUGEND-PRÄMIENSPARKONTO mit 8,7% Ertrag könnte doch auch für Sie eine Möglichkeit zur Schaffung eines Startkapitales für die spätere Ausbildung Ihres Kindes sein.

DIE SPARVOR

sammenschluß der Haupthandelsbetriebe von Landeck im Rahmen der „Leistungsgemeinschaft Landecker Handelsbetriebe“, um damit eine notwendige Profilierung der Stadt Landeck als Einkaufszentrum Westtirols einzuleiten.

Leistungsgemeinschaft Landecker Handelsbetriebe:

Die „Leistungsgemeinschaft Landecker Handelsbetriebe“ entwickelte sich aus der im Jahre 1972 erstmals über Initiative von KR Hans Jöchler durchgeführten Weihnachtsbeleuchtung in der Malserstraße.

Im Jahre 1973 wurde die erste Gewinnscheinaktion durchgeführt. Der Erfolg dieser Aktion bestärkte die Initiatoren, sich noch enger zusammenzuschließen und gemeinsam weitere Aktivitäten im Interesse des Handels dieser Stadt zu setzen.

Nachdem diese lose Vereinigung der Handelsgewerbetreibenden, ursprünglich 40 an der Zahl, immer größere Aktivitäten entwickelte, war eine Loslösung aus dem Bereich der Handelskammer, vor allem auch schon um Interessenkollisionen im Bezirk zu vermeiden, notwendig, und es wurde daher im Jahre 1974 ein eigener Verein unter dem Namen „Leistungsgemeinschaft Landecker Handelsbetriebe“ gegründet.

Zweck dieses Vereins ist vor allem die Wahrung der Interessen der Handelsbetriebe der Stadt Landeck, Schaffung von Möglichkeiten zu gemeinsamen Aktionen, wobei der Verein in enger Verbindung und Zusammenarbeit mit der Handelskammer Landeck geführt wird.

Aktivitäten:

Die Weihnachtsgewinnscheinaktion, erstmals durchgeführt im Jahre 1973, wurde immer weiter ausgebaut und vervollkommenet. Durch diese Gewinnscheinaktion wird vor allem ein besonderer Werbeeffekt für die Handelsbetriebe der Stadt zum Weihnachtseinkauf erzielt.

Parkplatzkonzept:

Über Initiative und Anregung der Leistungsgemeinschaft wurde ein Parkplatzkonzept für den innerstädtischen Bereich erstellt und der Stadtgemeinde zur Realisierung vorgelegt. Als erste erfolgreiche Maßnahme konnte im Rahmen dieses Konzeptes der Innparkplatz neu eingeteilt und damit zusätzlich 40 Abstellplätze gewonnen werden.

Hinweistafeln:

Um den Handel und den Fremdenverkehr der Stadt Landeck werbemäßig besser herauszustellen, wurden an den 3 Stadteinfahrten große Werbetafeln mit dem besonderen Hinweis auf das Angebot der Stadt Landeck und die Parkmöglichkeiten im Zentrum angebracht.

Weihnachtsbeleuchtung:

Seit dem Jahre 1972 wird neben der Maisengasse auch die Hauptgeschäftsstraße von Landeck, die Malserstraße, während der Weihnachtszeit festlich beleuchtet.

Vorschläge und Forderungen an die Stadtgemeinde Landeck:

Realisierung des Parkplatzkonzeptes:

In einer ersten Phase hat die Stadtgemeinde Landeck das Parkplatzkonzept bezüglich des Innparkplatzes übernommen u. realisiert. Das Konzept sieht darüber hinausgehend Vorschläge vor, insbesondere hinsichtlich der Hinweis-Beschilderung und der Ordnung der Parkplätze am Stadtplatz, Marktplatz und Schulhausplatz. Die Stadtgemeinde Landeck wird ersucht, anhand der vorhandenen Unterlagen dieses Konzept weiter voranzutreiben und die hierfür notwendigen Kosten in das Budget 1979 aufzunehmen.

Darüber hinaus wird im Interesse der Kaufleute im Bereich des Stadtplatzes und der Maisengasse die Forderung nach Sanierung des Aufganges zwischen Drogerie Handle und ehemals Netzer-Haus von der Innpromenade her, wiederholt. Mit der Sanierung dieses Aufganges würde eine notwendige Einbindung dieses Stadteiles in den Innparkplatz möglich. Weiters wird zur Überlegung gestellt, die der Gemeinde gehörigen Grundstücksflächen in Perjen und zwar vor dem Eichamt (derzeit als Holzablagerungsplatz von Kathrein verwendet) sowie der Platz hinter dem Haus Krismer (Kaufhaus Reich), einer Verwendung als Parkplatz zuzuführen.

Zumindest könnte im Interesse eines besseren Ortsbildes auf die Reinhaltung dieser Plätze mehr Bedacht genommen werden. Im Interesse des Ortsbildes wird hier gleichfalls auch die Überprüfung der Standorte der Glas-Container innerhalb des Stadtgebietes angeregt.

Finanzielle Unterstützung der Weihnachtsbeleuchtung

Die Kosten der Weihnachtsbeleuchtung (Montage, Demontage und Stromkosten) belaufen sich alljährlich auf einen Betrag zwischen 80.000 Schilling und 90.000 Schilling. Die Kosten werden, mit Ausnahme einer bescheidenen Unterstützung durch die Stadtgemeinde Landeck, von zuletzt S 10.000,—, durch die Leistungsgemeinschaft allein getragen. In Anlehnung an die Handhabung in dieser Frage in anderen Gemeinden, wird die Stadtgemeinde Landeck ersucht, sich an den Kosten dieser Weihnachtsbeleuchtung mit 50% zu beteiligen. Es darf in diesem Zusammenhang auf die Regelung in Imst und Telfs hingewiesen werden; die Gemeinde Imst stellt der dortigen Gemeinschaft der Kaufleute zur Durchführung der Weihnachtsbeleuchtung einen Betrag von S 100.000,— zur Verfügung; die Marktgemeinde Telfs erstellt die Weihnachtsbeleuchtung zur Gänze auf

ihre Kosten. Die mit der Weihnachtsbeleuchtung verbundenen Kosten sind für die Leistungsgemeinschaft dermaßen hoch, daß diese gezwungen ist, die Stadtgemeinde Landeck zur Mitbeteiligung zu ersuchen, andernfalls die Weihnachtsbeleuchtung in dieser Form in Frage gestellt werden müßte. Die Installation der Weihnachtsbeleuchtung muß nach Meinung der Kaufleute sehr wohl auch Anliegen der Allgemeinheit sein, da sie zur Hebung des Allgemeinbildes der Stadt wesentlich beiträgt, und nicht zuletzt auch den Fremdenverkehr in der Stadt Landeck positiv beeinflusst. Darüber hinaus streicht diese Weihnachtsbeleuchtung die besondere Bedeutung der Stadt als Zentrum des Bezirkes hervor.

Sicherung der Handelsstruktur innerhalb der Stadt.

Der Handel der Stadt Landeck verschleißt sich keineswegs neuzeitlichen Vertriebs- u. Organisationsformen und hat dies in der Vergangenheit durch seine Dynamik, seinen Leistungswillen und seine Investitionsbereitschaft augenscheinlich und nachdrücklich bewiesen. Das Bild der Stadt Landeck wird von dieser Einstellung sehr wesentlich beeinflusst und geprägt. Der Handel ist der Auffassung, daß ein gesunder Wettbewerb das beste Regulativ darstellt u. daher Entwicklungen nicht von außen beeinflusst werden müssen. Wo u. insoweit sich Chancen abgezeichnet haben, hat der Handel diese jederzeit in entsprechender Weise wahrgenommen. Es soll daher bei allen Wirtschaftsentwicklungen innerhalb der Stadt Landeck auf den bodenständigen Handel zuerst Bedacht genommen werden - der bodenständige Handel war bisher schon der beste Garant für dauerhafte Entwicklungen. Der Zuzug von außen war bisher zum überwiegenden Teil nur von kurzer Dauer (Schuhhaus Rex, Firma Köllensberger).

Bei allen Überlegungen im Zusammenhang mit Neuansiedlungen von Handelsbetrieben der unterschiedlichsten Betriebsformen (Großraumläden, Abholmärkte, Diskonter etc.), sollte die Stadtgemeinde bei der Ausweisung von Sonderflächen, in baurechtlichen Angelegenheiten und hinsichtlich finanzieller Zugeständnisse bzw. Nachsichten sich nicht ausschließlich von eventuell momentanen budgetären Vorteilen leiten lassen, sondern sehr wohl auf die dauerhafte Sicherung von Arbeitsplätzen, auf strukturelle Auswirkungen und auf steuerliche Langzeitwirkungen Bedacht nehmen.

Wir stellen nochmals fest, daß der bodenständige und innerhalb der Stadt gewachsene Unternehmer, langfristig der Garant für Arbeitsplätze, für das Steueraufkommen u. für eine gesunde Infrastruktur einer Stadt ist. Der bodenständige Unternehmer verdient daher mehr als bisher beachtet und gefördert zu werden — seinen Problemen ist mit mehr Aufgeschlossenheit zu begegnen.

Perjener Innbrücke: Technische Einzelheiten

Nach jahrelangem Anlauf, dem durchaus dramatische Aspekte anhafteten, ist es nun so weit, daß die Perjener Brücke gebaut wird. Ausführende Firmen sind Streng und Baresel. Im folgenden ein kurzer technischer Bericht zu diesem Projekt, verfaßt vom Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Brückenbau:

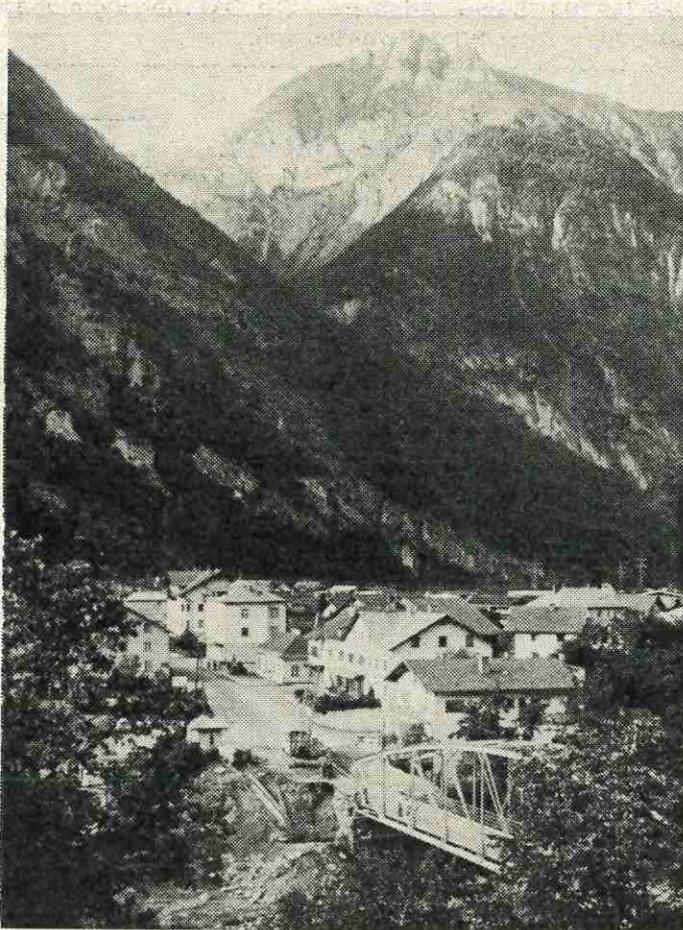
„Die bestehende Perjener Innbrücke entspricht hinsichtlich der Tragfähigkeit als auch in den Querschnittsabmessungen nicht mehr den heutigen Verkehrserfordernissen. Über Antrag der Stadtgemeinde Landeck hat das Amt der Tiroler Landesregierung Abteilung Brückenbau ein generelles Projekt für den Neubau der Innbrücke einschließlich des dazu erforderlichen Anschlusses in die Tiroler Straße B 174 erstellt.

Aufgrund eines Beschlusses des Landecker Gemeinderates soll die neue Brücke wiederum im Bereich der bestehenden Abzweigung errichtet werden. Durch eine geringfügige Verschiebung der neuen Brückenachse in Richtung Landeck (flußaufwärts) kann die alte Brücke während der Bauzeit noch bestehen bleiben. Die Errichtung einer eigenen Bauhilfsbrücke zur Aufrechterhaltung des Verkehrs ist daher entbehrlich.

Bedingt durch die Abbiegespuren im Bereich der Bundesstraße ist unterhalb der Brücke eine 99 m lange und oberhalb der Brücke eine 166 m lange Stützmauer erforderlich. Im Anschluß an das linksufrige Widerlager der Innbrücke wird ein 5 m breiter Durchlaß mit einer lichten Höhe von 4 m vorgesehen.

Für den Fußgängerverkehr sind sowohl auf der neuen Innbrücke als auch im Bereich der Bundesstraße Gehwege geplant, und zwar mit einer Breite von $2 \times 1,75$ m Gehsteigbreite. Außerdem ist unmittelbar flußaufwärts des rechtsufrigen Widerlagers der Innbrücke eine Bucht für die Bushaltestelle geplant.

Für die durchgehenden Fahrspuren der Bundesstraße wird eine Fahrbahnbreite von 3,50 m mit einem zusätzlichen Seitenstreifen von 0,50 m gewählt, die Abbiegespuren sind mit 3 m Breite ($2,50 \text{ m} \pm 0,50 \text{ m}$ Seitenstreifen) vorgesehen. Als Abbiegeradien von der Bundesstraße in die neue



Innbrücke wurden 11 u. 16 m, bezogen auf den Fahrbahnenrand gewählt. Diese Radien entsprechen zwar nicht voll den Straßenbaurichtlinien, werden jedoch als Kompromißlösung zugunsten einer wirtschaftlichen Bauherstellung noch als durchaus möglich betrachtet. Die Nivellette der Tiroler Bundesstraße wurde soweit wie möglich dem Bestand angepaßt, die vorhandene Steigung beträgt ca. 2,4 %. Der Regelquerschnitt der Innbrücke und des anschließenden Straßenstückes bis zum Bestand setzt sich aus 8 m Fahrbahnbreite u. beiderseitigen Gehwegen von 1,75 m zusammen. Als Nivellette der Innbrücke wurde eine Kuppe mit einem Radius von 1.000 m gewählt die auf beiden Seiten durch eine Steigung von 2,5 % begrenzt wird.

Auf Grund der Vorschriften der Bundeswasserbauverwaltung wurde die Innbrücke als Pfeilerlose Einfeldbrücke mit einer Stützweite von 54 m geplant. Das auf unverkleideten Stahlbetonwiderlagern aufliegende Tragwerk besteht aus Spannbetonplattenbalken mit einer Bauhöhe ohne Belag von 3,00 m.

Die Gesamtbreite der Brücke beträgt im Normalbereich 11,0 m und erreicht durch die Abbiegespur am südlichen Widerlager eine größte Breite von rund 22 m. In den Randleisten sind insgesamt 7 Kabelzüge für verschiedene Leitungsunternehmungen vorgesehen, die vorhandene Wasserleitung

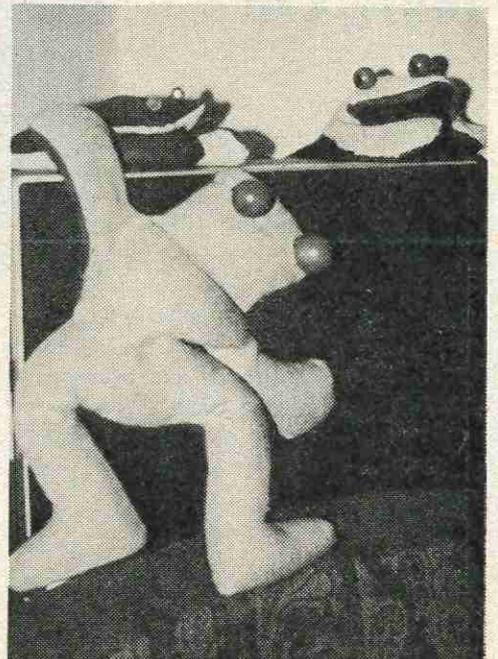
kann an der Außenseite des Hauptträgers unter der Fahrbahnplatte angeordnet werden. Die Belagstärke auf der Brücke beträgt im Bereich der Fahrbahn einschließlich Isolierung 12 cm, auf den Randleisten 2 cm.

Die Tragfähigkeit der Brücke entspricht der Brückenklasse I gemäß ONORM B 4002/70.

Die insgesamt ca. 265 m lange Stützmauer im Bereich der Bundesstraße soll als Stahlbetonwinkelstützmauer in Sichtbeton ausgeführt werden.

Wir hoffen auf einen ungestörten Ablauf dieses wichtigen Werkes — vor allem auch auf eine unfallfreie Abwicklung.

Was der Frosch meint



Liebe Freunde, Euch ist es sicher auch so ähnlich wie mir ergangen, als ihr das Elaborat unseres Redakteurs gelesen habt, durch das er kund und zu wissen gab, daß er doch wissen möchte, ob eine bestimmte Person ein „Lugenbeutel“ — wie er sich auszudrücken liebte — sei oder nicht. Beim allmächtigen Großfrosch, dachte ich, hat dem Menschen nun jemand ins Gehirn geschaut ob schönes Wetter ist, oder ist es zu jenen übergelaufen, die den Kopf nur drauf haben, damit es ihnen nicht hineinregnet?! Wahrlich — diese fünf „war“ hintereinander, die in Wahrheit „wahr“ hätten heißen sollen, waren fürwahr stark in des Wortes schwächster Bedeutung, das meint für heute Euer

Quodlibet

Wer einen Bauern betrügen will, muß einen Bauern mitbringen

Namenstage der Woche: FR (29. 9.): Michael, Gabriel, Raphael - SA (30. 9.): Hieronymus, Urs, Viktor - SO (1. 10.): Theresia, Remigius, Werner - MO (2. 10.): Leodegar - DI (3. 10.): Ewald, Gerhard - MI (4. 10.): Franz v. Assisi, Edwin - DO (5. 10.): Plazidus, Meinolf - FR (6. 10.): Bruno, Adalbero — Ist Oktober warm und fein, kommt ein scharfer Winter hinterdrein; ist er aber naß und kühl, mil der Winter werden will.

Spielplatz mit Gebrauchsanweisung

Unabhängiger Frauenclub Landeck

Kinderspielplatz Öd

Sind Kinder über 8 Jahre keine spielbedürftigen Kinder mehr? Wie denkt die Gemeindeverwaltung hierüber!!!

Spielplatz mit Gebrauchsanweisung

So also die Mitglieder des „Unabhängigen Frauenclubs“. Wollen sie nun provozieren, um auf ihre Existenz aufmerksam zu machen, oder haben sie tatsächlich das Wohl



des Kindes im Auge? Können oder wollen sie nicht einsehen, daß auch der Spielbetrieb geregelt gehört und die Stadtgemeinde Landeck, die ihr viel zu knappes Geld auch noch für die Kinder zur Verfügung stellt,

Ortner Boutiquen Prutz u. Pfunds nun auch ab 2. 10. in Landeck, Innstr. 7 (vormals Bekleidung Bombardelli). Wir werden sehr bestrebt sein, in diesem Geschäft für „junge Mode“ all das an Qualität, Exklusivität und Service zu bieten, was man sich unter dem Begriff Ortner Boutiquen bereits vorstellt. Unser Eröffnungsgeschenk im Monat Oktober: 5 %/o Eröffnungsrabatt.

BOUTIQUE RUDI u. ERNA

ORTNER

verpflichtet ist, hier regelnd einzuwirken? (Da könnte ja jeder kommen!) Ist es nicht so, daß — wenn schon der Spielbetrieb nicht funktioniert — die Eltern weiter davon abgehalten werden, Kinder zu haben? Und die Lehrer hört man jetzt schon jammern: „Gebt uns mehr Kinder!“ Sehen die Frauen des „Unabhängigen Frauenclubs“ denn nicht, daß alles zusammenhängt?

O. P.

Unabhängiger Frauenclub Landeck

Wir möchten Sie/Dich wieder herzlichst zu unserer nächsten Gesprächsrunde im Frauenzentrum am 5. Oktober, um 20 Uhr, Gasthof Andreas Hofer, 1. Stock, Landeck-Perfuchs, einladen.

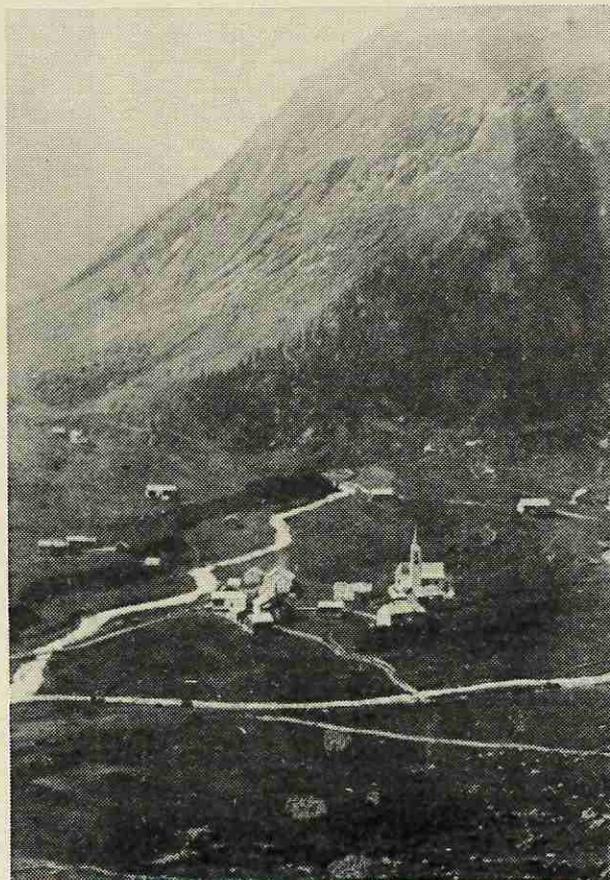
Thema: Buchbesprechung mit Diskussion: „Die Hälfte des Himmels“ von Claudie Broyelle. Frauenemanzipation u. Kindererziehung in China.

Claudie Broyelle:

„Wir sind im November 1971 nach China gefahren. Wir, das heißt zwölf Frauen aus der Provinz sowie aus Paris: Studentinnen, Büroangestellte, eine Bäuerin, eine Arbeiterfrau, die bereits Großmutter ist; unter uns gab es einige Unverheiratete, andere waren Mütter von ein, zwei, drei, fünf bis sechs Kindern. Eine Gemeinsamkeit gab es jedoch - wir sind alle aktive Kämpferinnen für die Befreiung der Frau. Ziel dieser sechswöchigen Reise war es, die revolutionäre chinesische Erfahrung hinsichtlich der Frauenemanzipation zu untersuchen. Dieses Buch ist das Ergebnis der Reise, unserer früheren Arbeit und unseren individuellen Erfahrungen.“

Die Frau erwartet ALLES vom Mann, der Mann von der Frau fast immer nur EINES

Wie es früher war



Galtür zu Beginn des Jahrhunderts

„Contihaus“ abgerissen

Wohnungseigentum baut in der Innstraße



Foto Perktold

Das „Contihaus“ in der Landecker Innstraße ist abgerissen. Das im Besitz der Do. nau Chemie stehende Objekt wurde vor einiger Zeit der Gemeinde angeboten. Diese trat jedoch nicht als Käuferin sondern als Vermittlerin an die „Wohnungseigentum“ in Erscheinung.

Die letzten drei Parteien, die das laut Aussage von Fachleuten sanierungsunwürdige Gebäude bewohnten, konnten mit Hilfe der Stadtgemeinde anderweitig untergebracht werden.

Genauere Pläne existieren noch nicht, das Projekt sieht jedoch zwei Trakte vor, von denen der zur Innstraße hin eine Bauhöhe von E + 3 und der zur Herzog-Friedrich-Straße hin E + 2 aufweist. Neben Wohnungen sind ebenerdig Geschäftsräume u. Büros und Ordinationen für den ersten Stock vorgesehen. Besonders erfreulich ist, daß man auch eine Tiefgarage eingeplant hat.

Bis zum Baubeginn bemüht sich die Stadtgemeinde, die durch den Abbruch des „Contihauses“ entstandene Fläche als Parkplatz benützen zu dürfen. O. P.

Gastarbeiterbeschäftigung - Frage der Rentabilität

- 6,5 % der Beschäftigten in Tirol sind Ausländer

Seit dem Jahr 1962 werden in Österreich ausländische Arbeitskräfte beschäftigt. 181.000 Gastarbeiter wurden am 15. Juni dieses Jahres gezählt — der Großteil von ihnen (69 Prozent) kommt aus Jugoslawien.

Laut Statistik des Bundesministeriums für soziale Verwaltung arbeiten in Tirol 13.664 „Fremde“. Das bedeutet, daß 6,5 Prozent aller Beschäftigten in Tirol eine fremde Staatsbürgerschaft besitzen.

Kaum überbrückbare Mauern trennen einheimische Bevölkerung und „importierte Arbeitskraft“: Sprachbarriere, Mentalitätsunterschiede, andere Gewohnheiten, auffallendes Aussehen und dergleichen mehr. Eine IFES-Studie aus dem Jahre 1972 stellt fest, daß 90 Prozent der österreichischen Bevöl-

kerung der Gastarbeiterbeschäftigung zustimmen, solange dadurch der Wohlstand vermehrt wird, aber nur 5 Prozent wären mit einer Einbürgerung der „Fremden“ einverstanden.

Das Ausländerbeschäftigungsgesetz unterstreicht diese Grundhaltung. Die Beschäftigungsbewilligung wird höchstens für einen Zeitraum von 12 Monaten erteilt und ist an einen Arbeitsplatz gebunden. Verliert der Ausländer seine Arbeitsstelle, erlischt automatisch die indirekt erteilte Beschäftigungsbewilligung. Die Gastarbeiterbeschäftigung in Österreich ist primär eine Frage der Rentabilität. Das verdeutlicht die Bestimmung, daß im Falle der Notwendigkeit von Entlassungen Ausländer unbeschadet ihrer persönlichen Verhältnisse (Sorgepflicht für die Familie, langjährige Betriebszugehörigkeit usw.) zuerst zu entlassen sind.

So wie der Österreicher dem aus ökonomischen Gründen sehnlichst herbeigewünschten bundesdeutschen Touristen „Eisbein und Hackfleisch“ zu servieren imstande ist, läßt er sich in guten Tagen von Gastarbeitern aushelfen, um sie aus ökonomischen Gründen auszuweisen, wenn Probleme aufzutreten beginnen.

„Arbeitskräfte haben wir gerufen, Menschen sind gekommen“. Ausgehend von diesem Ausspruch von Max Frisch gibt die ÜDAG zu bedenken, daß Gastarbeiter nicht leblose, beliebig auswechselbare Maschinen sind, sondern lebendige Menschen.

Praxiseröffnung

Dr. Bernhard Niedermair

Lungenfacharzt

Innsbruck, Museumstraße 21

Telefon 26098

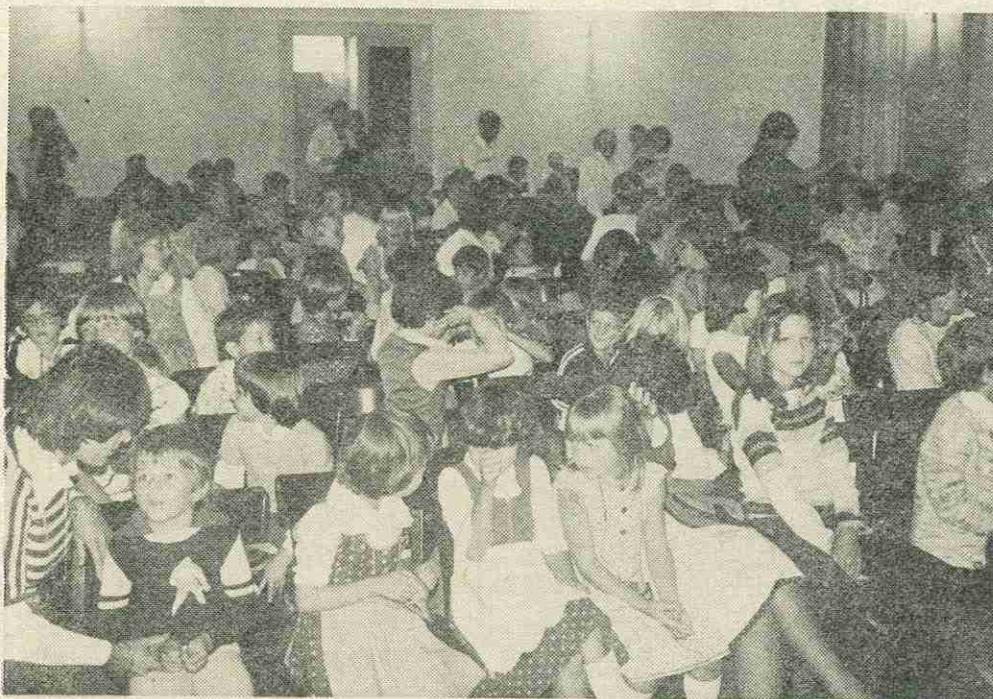
Ordination: Mo-Fr, 8-11 Uhr, u. nach Vereinbarung - Alle Kassen
Ordinationsbeginn: 2. Okt. 1978

3. Nichtraucherball

Am 30. Sept. 1978 findet um 20 Uhr in den Innsbrucker Stadtsälen der 3. Nichtraucherball statt, bei dem selbstverständlich auch Raucher ohne Rauchwaren herzlich willkommen sind. Veranstalter ist die Schutzgemeinschaft der Nichtraucher im Bund „Schöneborn“. Der Leiter dieser Gemeinschaft, Robert Rockenbauer, erwartet wieder eine Rekordbeteiligung: „Immerhin konnten wir in nur zwei Veranstaltungen 1200(!) begeisterte Besucher zählen“. Für Musik und Stimmung sorgen die international bekannten „Viller Spatzen“ und als Stargäste konnten „The Frascatis“, die schnellsten Umwandlungs- u. Zauberkünstler der Welt, gewonnen werden. Der Reinerlös dieser Veranstaltung, dessen Ehrenschutz der Innsbrucker Bürgermeister DDr. Alois Lugger, LHStv. Dr. Herbert Salcher und Nationalratsabgeordneter Dr. Gerulf Stix übernommen haben, kommt einer bedürftigen Familie in Tirol zugute. Eine große Tombola und ein Ratespiel ergänzen das Programm, bei dem sehr schöne und wertvolle Preise zu gewinnen sind. U. a. 1 Fahrrad (1.600,—), 5 Tage Paris (1.540,—), 1 Feldstecher (1.202,—), 1 Warengutschein für Textilien (1.000,—). Der Kartenvorverkauf, Preis S 60,— (DM 9,—), beginnt ab 18. 9. 1978 im Stadt Verkehrsbüro, Burggraben 3, Innsbruck.

Als du auf die Welt kamst, weintest du, und um dich herum freuten sich alle. Lebe so, daß, wenn du die Welt verläßt, alle weinen und du allein lächelst

Kindersportfest



Viele Kinder waren in den Vereinshausaal gekommen.

Eine große Gaudi war auch heuer wieder das vom ÖGJ-Jugendclub Landeck veranstaltete Kindersportfest auf dem Sportplatz der Pontplatzkaserne in Landeck. Man muß an dieser Stelle einmal die zahlreichen Initiativen der jungen Leute für ihre noch jüngeren Mitbürger lobend erwähnen. Die Veranstaltung konnte bei herrlichem (Sommer-)Wetter durchgeführt werden und beinhaltete einen 60-m-Lauf, Springballhüpfen und ein Radrennen mit Hindernissen. Die Veranstaltung begann um 9 Uhr und endete um 11.30 Uhr.

Vor der Preisverteilung am Nachmittag gab es eine Theateraufführung im Vereinshaus. Die Streiche von Max und Moritz begeisterten auch in dieser weiteren Auflage, herausgebracht von der Märchenbühne Innsbruck, die kleinen Zuschauer.

Anschließend gab es für die Kleinen, die wie die Großen gekämpft hatten, die Anerkennung in Form von Pokalen, Abzeichen und Urkunden. Bei der Preisverteilung waren neben ÖGJ-Jugendclub-Chefin Waltraud Menczigar noch Bezirksobmann Alois Müller, der auch den Ehrenschatz übernommen hatte, und Landesjugendobmann Franz Friedrich anwesend.

Die Ergebnisse: Ballhüpfen: Kindergarten 1: 1. Bombardelli Jürgen; 2. Ganglberger Andreas; 3. Raggl Marlene; 4. Niederbacher Patric; 5. Pockberger Thomas. Kindergarten 2: 1. Schmid Carmen; 2. Pockberger Reinhard; 3. Scalvini Tamara; 4. Siembicka Andreas; 5. Birnbaumer Martin. Volksschule 1: 1. Siembicka Claudia; 2. Stecher Stefan; 3. Ganglberger Erich; 4. Bombardelli Markus; 5. Seifert Oliver.

Volksschule 2: 1. Sailer Thomas; 2. Zangerle Horst; 3. Wilhelm Christian; 4. Gritsch Alexandra; 5. Männel Daniela. Radrennen: Kindergarten 2: 1. Birnbaumer Martin; 2. Sailer Rainer; 3. Scalvini Tamara; 4. Krug Christian; 5. Adelsberger Thomas. Volksschule 1: 1. Vogt Irene; 2. Staudacher Eveline; 3. Massimo Marius; 4. Eiter Simon; 5. Bombardelli Markus. Volksschule 2: 1. Schlatter Harald; 2. Weißbacher Michael;



Waltraud Menczigar, Franz Friedrich u. Alois Müller gratulierten dem jüngsten Sieger.

3. Heiß Rudi; 4. Vogt Jürgen; 5. Sailer Thomas. 60-m-Lauf: Kindergarten 1: 1. Raggl Marlene; 2. Bombardelli Jürgen; 3. Ganglberger Andreas; 4. Knecht Heribert; 5. Pockberger Thomas. Kindergarten 2: 1. Scalvini Tamara; 2. Pockberger Reinhard; 3. Sailer Rainer; 4. Birnbaumer Martin; 5. Braunhofer Barbara. Volksschule 1: 1. Bombardelli Markus; 2. Seifert Oliver; 3. Ganglberger Erich; 4. Massimo Marius; 5. Schultus Hannes. Volksschule 2: 1. Trenkwalder Hannes; 2. Zangerle Horst; 3. Schlatter Harald; 4. Ronacher Michael; 5. Landerer Jürgen.

Aufruf an die Hausfrauen und Köche im Bezirk Landeck

Die Bezirksinnung der Bäcker will den Tag des Brotes 1978 nicht in der sonst üblichen Form gestalten, sondern vielmehr unter Mitwirkung der Hausfrauen u. Köche im Bezirk Landeck die Vielfalt und die Möglichkeiten des Brotes im Speiseangebot darstellen. Dazu sind wir wesentlich auf Ihre Mithilfe angewiesen.

Brot und seine Nebenprodukte werden in verschiedensten Speisen mitverarbeitet wie z. B. Knödel, Scheiterhaufen, Panier beim Schnitzel usw. Insbesondere in früheren Jahren dürfte das Brot weit mehr in Speisen mitverwendet worden sein, nur dürften manche Speisen in den letzten Jahren aus dem täglichen Speisezettel verlorengegangen sein.

Um diese Gerichte wieder mehr der Allgemeinheit zugänglich zu machen, dürfen wir Sie, sehr geehrte Hausfrauen u. Köche, hiemit aufrufen, uns Gerichte mit der dazugehörigen Rezeptur bekanntzugeben. Eine Jury, bestehend aus anerkannten Fachleuten, wird diese Rezepturen insbesondere auf ihre Originalität überprüfen, wobei daran gedacht ist, die besten Gerichte zu prämiieren und der Öffentlichkeit vorzustellen — die 10 originellsten und besten Einsendungen erhalten Anerkennungspreise.

Bitte scheuen Sie sich daher also nicht, uns die Ihnen bekannten und von Ihnen hergestellten Speisen unter Verwendung von Brot mitzuteilen; wir sind dabei für jede Mitteilung dankbar, auch wenn Ihnen die Speise als zu einfach erscheint. Mit Ihrer Mitwirkung helfen Sie uns, das Brot im täglichen Speisedargebot aufzuwerten.

Ihre Mitteilung mit einer kurzen Beschreibung der Speise unter Angabe der verwendeten Zutaten wollen Sie bitte bis spätestens 14. Oktober 1978 an die Tiroler Handelskammer, Bezirksstelle Landeck, Innstraße 17, 6500 Landeck richten.

Wir hoffen, daß sehr viele diesem Aufruf nachkommen.

Bezirksinnung der Bäcker

Die Theater- saison beginnt



**Beginn der vierten Spielzeit der neuen LTS-Mannschaft • Kurze Bilanz der ersten 1000 Tage: Eröffnungspremiere September 1975 • 710 Vorstellungen im Juni 1978 • 248 Vorstellungen in Memmingen • 462 Vorstellungen in 52 Gastspielorten - tradierte zurück, neue hinzugewonnen • 38 Inszenierungen • Erhöhung der Spielzeit von zehn auf zwölf Monate • Einrichtung des Forums • Voller Einsatz aller - genaue Disposition • Über den künstlerischen Erfolg/Mißerfolg fällten Sie - verehrte Theaterbesucher (über 90.000 Zuschauer in der letzten Spielzeit = 80 % Steigerung seit unserem Anfang) - das Urteil, berichteten die Medien • Die kommende Spielzeit: Fortsetzung des Programms der qualitativen Vielfalt • Voller Einsatz aller - genaue Disposition • Großer Dank an Sie - verehrte Besucher - die Sie durch Ihr Interesse unsere Arbeit sinnvoll machen • Großer Dank an die Träger des LTS - den Zweckverband, den Bezirkstag, die Regierung - die durch die Finanzierung und Unterstützung unsere Arbeit möglich machen • dpa-Meldung Juni 1978: Im Jahresdurchschnitt beträgt der Zuschußbedarf aller deutscher Theater 55,- DM pro Karte (beim LTS 14,84 DM = voller Einsatz aller - genaue Disposition).
Für das LTS
Ihr**

Hans Thoenies

Mit „Hedda Gabler“, dem Schauspiel von Henrik Ibsen, eröffnet das Landestheater Schwaben am Samstag, 30. 9., die Landecker Theatersaison 1978-79.

„Andorra“ von Max Frisch und „Der Kirschgarten“ von Anton Cechov sind weitere Aufführungen dieser in Landeck bestens eingeführten Bühne. Ebenfalls dreimal gastiert das Tiroler Landestheater in Landeck, und zwar mit „Liebe und Zufall“ von Pierre Chamblin de Marivaux, „Fröhliche Geister“ von Noel Coward und „Kindertragödie“ von Schönherr. Die Österreichische Länderbühne gibt „Donna Diana“ von Augustin Moreto und das Schweizer Tournee-Theater gastiert im Advent mit „Verkündigung“ von Paul Claudel in Landeck. Heute stellen wir Schauspieler u. Intendant des Landestheaters Schwaben vor.

Über das Stück schreibt Joachim Kaiser in der „Süddeutschen Zeitung“:

Mit „Hedda Gabler“ beendet das LTS seinen zweiten Zyklus - nach Lessing: „Nathan der Weise“, „Minna von Barnhelm“ und „Emilia Galotti“ - drei Stücke von Henrik Ibsen: „Nora (76-77)“, „Gespenster“ (77-78).

Von allen Ibsenschen Frauengestalten ist Hedda Gabler gewiß die widersprüchlichste. Sie hat Angst vor der öffentlichen Meinung (Skandal!) und handelt doch wild entschieden. Sie vernichtet vorsätzlich ein Lebenswerk, stiftet zum Selbstmord an, begeht Selbstmord. Sie schwärmt, unrealistisch verblasen, vom schönen Leben, vom „Weinlaub im Haar“, und verachtet doch gehässig realistisch ihren mittelmäßigen Gatten, ist sarkastischer Antworten fähig ist, gleichermaßen verletzend wie liebenswürdig. Sie

weiß, was sie nicht will: Landeweile, Betulichkeit, Schein-Harmonie. Aber sie weiß nicht, was sie will. Da ist nur eine undeutliche Überlegenheit (sie hat halt „Format“), da ist nur ein ungewöhnlicher Freiheitswunsch, ja sogar ein undeutliches Interesse an Politik. Hedda langweilt sich - aber auf keinen Fall darf irgend etwas, was man ihr zun vorschlägt, in Arbeit ausarten. Sie will



Eilfen Baier



Wolfgang Riehrath



Ludwig Kreitz



Andrea Zinzer



Hans Thoenies

Eilfen Baier

Eilfen Baier



Ursula Dierz

Gloria Grimm

Anna Hennig

Edda Hahn



David Steck

Karl Straub

Eva Osefel

Klaus Dieter Lünzer



Gabriele Aumann

Johannes Faber

Hans Furst

Marlies Henniger

sich nicht engagieren. Sie beneidet und haßt Frauen, die dumm oder weiblich genug sind, sich immer hübsch anpassungsfähig zu benehmen und sich tatsächlich zielbewußt mit den Herrn der Schöpfung zu identifizieren. Kurz: Hedda Gabler weiß nicht, wohin mit sich selbst; sie wird aber auch nicht „gebraucht“ oder gar ausgenutzt. Sie ist vorsichtig lüstern, mag aber ihre Beine nicht zeigen. Sie erkennt Qualitäten, ohne daran zu glauben. Und voller Schrecken fühlt sie sich Mutter werden, so wenig sie

doch mit ihrer materiell eingegengten, ihrer freischwebenden Existenz zurechtkommt. Auch diese biologische Fixierung paßt ihr nicht, obwohl sie kein Berufs-Alibi vorzeigen kann, und alle wohlweisen Tanten mit Vergnügen die Domestizierung dieser Salome (durchs Baby) erwarten...

Das Abonnement (1. Platz S 400,-, 2. Platz S 350,-, 3. Platz S 290,-, 4. Platz S 210,-, Schüler S 100,-) ist in der Buchhandlung Tyrolia, Landeck, erhältlich, ebenso Auskünfte und Kartenreservierungen (Telefon 2541).



ÖPG — was ist das?

Umweltschutz, Müllbeseitigung u. Wiederverwertung sind in den letzten Jahren — man muß darüber froh sein — für jederman Begriffe geworden; es sind zwar drei Begriffe, trotzdem gehören sie zusammen. Mit der Schaffung von Schlagworten allein ist jedoch nichts getan, sie müssen in die Praxis umgesetzt werden.

Wenn auf der einen Seite ein ständig steigender Müllanfall vorhanden ist und auf der anderen Seite Altrohstoffe importiert werden, so muß etwas geschehen. Nachdem der Hauptanfall im einzelnen entsteht, muß versucht werden, die brauchbaren Altrohstoffe vor der Abgabe in den Müll zu bekommen, also eine Mülltrennung im Haushalt schlechthin. Zu dieser Trennung muß man jedoch dem einzelnen Haushalt auch die Voraussetzungen und Möglichkeiten zur Verfügung stellen. Eine dieser Möglichkeiten ist die Zurverfügungstellung von Aufnahmebehältern für Altglas. Regelmäßige Sammlungen oder die permanente Aufstellung von Behältern ist heute überhaupt die einzige Möglichkeit zur Erfassung von Altrohstoffen im kleinen. Die Österreichische Produktionsförderungsgesellschaft hat vor eineinhalb Jahrzehnten bereits diesen Standpunkt vertreten, hervorgerufen durch den Wegfall bzw. das immer Wenigerwerden des Klein- und Wanderhandels, und begonnen, regelmäßige Sammlungen durchzuführen.

Die ÖPG ist ein eingetragener Verein, 1946 auf Wunsch des damaligen Handelsministers gegründet und nicht auf Gewinn aufgebaut. Die ÖPG hat derzeit 46 Mitglieder, die sich hauptsächlich aus jenen Betrieben und Handelsfirmen zusammensetzen, die Altrohstoffe verwerten, aber auch Gremien, wie die Bundeskammer, die Arbeiterkammer und Vertretungen der Landesregie-

rung. Die Aufgabe der ÖPG ist die Aufbringung und Erfassung brachliegender Rohstoffe. Derzeit erfasst die ÖPG durch ständige Sammlungen Altpapier, Altglas u. Altkleider und ist, meist in Zusammenarbeit mit den Landesregierungen, bemüht, im Rahmen ihrer Möglichkeiten auch Autowracks der Verwertung zuzuführen.

Im heurigen Jahr werden rund 35.000 to Altpapier, das sind etwa 3.000 Waggon, ca. 30.000 to Altglas, also 1.500 Waggon, und ca. 7.000 to Altkleider, entspricht ca. 700 Waggon, aufgebracht werden.

In der Zwischenzeit sind in Tirol an die 600 Behälter zur Altglasaufnahme aufgestellt worden. Das Ergebnis beläuft sich bis jetzt auf 2.100 Tonnen. Eine wesentliche Voraussetzung für die Brauchbarkeit zur Wiederverwertung ist die Reinheit u. die Farbtreue. Es sind daher in jedem Ort mindestens je ein Behälter für Weißglas und ein Behälter für Buntglas aufgestellt und deutlich gekennzeichnet. Dies ist absolut notwendig, da in Österreich von den insgesamt 180.000 to Hohlglas, die erzeugt werden, ein ganz wesentlicher Teil Weißglas ist. Ein weiteres ernstliches Anliegen der verarbeitenden Industrie ist das Entfernen von Metallteilen, wie sie in erster Linie Schraubverschlüsse, aber auch Bügel oder Deckel darstellen. Diese Metallteile können zu schweren Schäden in der Produktion führen.

Abschließend sollte noch erwähnt sein, daß durch diese Maßnahme eine wesentliche Entlastung der Müllbeseitigung erfolgt. Wenn auch Glas nicht umweltschädlich ist, so nimmt es doch in der Deponie Raum ein, verrottet nicht und ist auch beim Kompostierungsverfahren unerwünscht, abgesehen von den Kosten des Mülltransports.

Der Militärkommandant von Tirol 60 Jahre

Im Rahmen einer kleinen internen Feier im Standortkasino der Fennerkaserne wurde des 60. Geburtstages des Militärkommandanten von Tirol, Oberst des Generalstabes Winfried Mathis, als eines sehr wesentlichen Abschnittes im Leben eines Menschen gedacht.

Nach einem Ständchen der Militärmusik Tirol im Hofe der Fennerkaserne übermittelte der Chef des Stabes, Oberst dG. Seyer, die Glückwünsche des Offizierskorps und überreichte Obst dG Mathis ein Erinnerungsgeschenk.

Obst dG Mathis wurde in Hohenems/Vorarlberg geboren und rückte nach Absolvierung der Schulen 1937 zum leichten Artillerieregiment 6 in die damalige Saggenkaserne in Innsbruck als einjährig Freiwilliger ein. 1938 wurde er in die Deutsche Wehrmacht übernommen und war dann fast sechs Jahre in Fronteinsatz bei seiner Stammwaffengattung Artillerie. Nach dreieinhalbjähriger russischer Kriegsgefangenschaft war er in der Vorarlberger Industrie tätig.

Im April 1956 trat er in das wieder erstellte Österreichische Bundesheer ein u. war am Aufbau der Artillerie und hier besonders der Brigadeartillerieabteilung 6 Hall beteiligt. 1961 wurde er in den Generalstab übernommen und hat als langjähriger Chef des Stabes des Militärkommandos Tirol für die Landesverteidigung in diesem Bundesland wertvolle Aufbauarbeit geleistet. Mit 1. 1. 76 wurde er in die verantwortungsvolle Stellung des Militärkommandanten von Tirol berufen.

Die Geburtstagswünsche, die den Militärkommandanten nicht nur von den Soldaten, sondern von allen Seiten erreichten, gelten vor allem nach einer langjährigen erfolgreichen Tätigkeit in dieser verantwortungsvollen Stellung. Gerade die jetzige

Voranzeige

Das diesjährige Wohltätigkeitskonzert der Volkshochschule Landeck zugunsten der Lebenshilfe Landeck findet am 6. Oktober 78, um 20 Uhr in der Aula des BRG Landeck statt. Wieder große Tombola!

Zeit der Umstellung des Bundesheeres auf das Milizsystem bedürfen seiner zielstrebigem Arbeit für die Verteidigung Tirols. Die Wünsche der Offiziere, Unteroffiziere und Soldaten zum 60. Geburtstag waren mit dem Versprechen verbunden, in dieser wichtigen Ausbauphase des Heeres seine Arbeit mit allen Kräften zu unterstützen.

Kurz-Vereinssnachrichten

Philatelistenklub Merkur Landeck

Ersttage - Vatikan - Lichtenstein - Schweiz - Italien sowie Nettokataloge abholen!

Wyhs

Aktion Österreich Europa

Landesgruppe Tirol

Innsbruck, Maria Theresienstr. 4/II, Dienstag und Mittwoch, jeweils von 14.30-18.00 Uhr.

FVV Landeck

Samstag, 19.30 Uhr, im Hotel Sonne Tiroler Heimatabend der Volkstumsgruppe Landeck mit anschl. Kirchtagstanz.

Heimathöhne Pians spielt in Galtür

Einladung zur Theateraufführung „Die falsche Braut“ von Toni Bichler. Lustspiel in 3 Akten. Samstag, 30. 9. 1978, 20.30 Uhr, Galtürer Kinosaal. Eintritt S 30,—. Karten an der Abendkasse. Um zahlreichen Besuch bittet die Heimathöhne Pians.

Kirchtagkränzchen

Einladung zum Kirchtagkränzchen am 7. Oktober 1978 im Nußbaumkeller. Es spielen die „Kleinheinzbuam“; Beginn 20 Uhr; Eintritt frei/w. Spenden. Auf Ihren Besuch freut sich die Freiw. Feuerwehr Landeck-Perjen, 5. Zug.

Mobile Prüfstelle in in Landeck

Vom 2. 10. bis 6. 10. 78 ist die ARBÖ-Prüfstelle bei der Firma Autohaus Toyota Harrer. Es können alle Personenkraftwagen aller Typen bei dieser Überprüfung teilnehmen. Die Überprüfung bezieht sich auf Einstellung der Zündung, Vergaser u. Licht. Zeit: 9.30—12 u. 13—17 Uhr.

Folk- und Blueskonzert mit LES BROWN in der Aula

Der 37-jährige LES BROWN wurde in Glasgow geboren und lebt derzeit in Salzburg, von wo er auch seine Tourneen startet. Sein Repertoire umfaßt eine Vielzahl amerikanischer und schottischer Folk- und Folkblues-Songs sowie eine große Anzahl lyrischer Eigenkompositionen. Zu dem Konzert am Freitag, 29. Sept. lädt der ÖGJ-Jugendclub Landeck alle Interessierten recht herzlich ein. Beginn der Veranstaltung: 20 Uhr. Eintritt: S 30,—.

Heimathöhne Pettneu

„Der Grundhof“ am 30. 9. 1978 im Aktivzentrum Pettneu.

Schachklub Schrofenstein

Für das Vereinsjahr 1978-79 wurde die Teilnahme an der Tiroler Mannschaftsmeisterschaft beschlossen; ebenso werden Freundschaftskämpfe und kleinere Turniere das Vereinsleben bereichern. Die Vereinsmeisterschaft 1978-79 wird am 17. 10. 1978 beginnen. Nennungsschluß ist am 10. 10. 1978. Spielabende wie bisher am Dienstag im Hotel Wienerwald.



1. Pfadfinder- messe

mit unserem neuen Kuraten, Kaplan Heini Thurnes in der Burschlkirche am Samstag, 30. September, um 19 Uhr. Neben den Mitgliedern der Gruppe, die sich schon um 18.30 Uhr zu einer Überstellung einfinden, sind alle Eltern, Freunde und Kritiker herzlich eingeladen! (N.B.: Den Theaterabend um 20 Uhr in der Aula erreichen Sie noch!).

Auch Landesjugend- referent übersiedelt

(LPD) - Im Sinne erforderlicher Einsparungsmaßnahmen, zur besseren Rationalisierung und Koordinierung, übersiedeln im Laufe des Oktober eine Reihe von bisher in der Stadt verstreuten Dienststellen des Amtes der Tiroler Landesregierung in die neu adaptierte Michael-Gaismayr-Straße 1. Darunter ist auch das Landesjugendreferat, das der musikinteressierten Jugend mitteilt, daß die Ausgabe von ermäßigten Karten für die Konzertsaison 78-79 auf Grund der Übersiedlung eingestellt wird. Nach wie vor können jedoch solche ermäßigten Karten für Konzerte im Städtischen Verkehrsamt am Burggraben erworben werden. Die Berechtigungsscheine zum Kauf von ermäßigten Eintrittskarten für das Tiroler Landestheater werden jedoch weiterhin in der neuen Dienststelle, also nunmehr Michael-Gaismayr-Straße 1, Telefon 37561, ausgegeben.

ÖVP-Sprechtag

Am Donnerstag, 5. 10. 1978, findet im ÖVP-Bezirkssekretariat, Malsersstraße 44, II. Stock, von 9—12 Uhr, ein Sprechtag mit KR Walter Jäger über Wohnbauförderung, Wohnbaufonds, Wohnverbesserung, Wohnbeihilfen und Mietzinsbeihilfen, Pensionsversicherung, Unfallversicherung, Kran-

beihilfen u. alle übrigen Sozialfragen statt. Die Beratung ist kostenlos und wird ohne Rücksicht auf die Parteizugehörigkeit durchgeführt.

Katholische Jungschar Österreichs gegen Atomenergie

Die Diözesanleitungen der Katholischen Jungschar Österreichs sprachen sich auf einer gemeinsamen Sitzung einstimmig gegen die Gewinnung des Stromes aus der Atomenergie aus. Dies teilte der Vorsitzende der Katholischen Jungschar Österreichs, Walter Schneider-Schwarzbauer, mit. Beim derzeitigen Stand der Wissenschaft ist es nach Meinung der KJSÖ nicht vertretbar, wirtschaftliche Argumente über die Gefahren für die Umwelt und unsere Lebensformen zu stellen. In einer Resolution fordert die KJSÖ alle Österreicher auf, sich bis zur Volksabstimmung am 5. Nov. eingehend mit den Gefahren, die Atomkraftwerke mit sich bringen, zu beschäftigen. Als Kinderorganisation sagt die KJSÖ aufgrund ihrer Verantwortung für die Zukunft der kommenden Generationen ein klares Nein zum Atomstrom.

Sprechtag NR Regensburger

Sprechtag des Herrn NR Franz Regensburger am Montag, 2. 10. 1978, von 9 bis 11 Uhr, im ÖVP-Bezirkssekretariat, Malsersstraße 44, II. Stock.

Erntedankfest und Kirchweihkonzert

Die Volkstumsgruppe Landeck veranstaltet auch heuer wieder ein Erntedankfest, zu dem die gesamte Bevölkerung herzlich eingeladen ist. Am Sonntag, 1. Oktober, ist um 8.45 Uhr Sammlung am Hauptschulplatz. Von dort erfolgt der feierliche Einzug mit Erntekrone u. Gabenkörben in die Pfarrkirche. Besonders herzlich sind auch die jungen Leute eingeladen, sich mit Gabenkörben an diesem Fest zu beteiligen.

Die Stadtmusikkapelle Landeck gibt diesem Erntedanksonntag eine zusätzlich feierliche Gestaltung durch ein Kirchtagskonzert um 10 Uhr am Marktplatz.



Eine gute Rede soll das Thema erschöpfen, aber keineswegs die Zuhörer

Veranstaltungskalender des Bezirksfrauenkomitees der SPÖ Landeck

- Dienstag, 17. 10. 78: 19.30 Uhr - Advent-, Christbaumschmuck und sonstige Handarbeiten mit Frau Gitterle;
- Dienstag, 14. 11. 78: 19.30 Uhr - Referat des Herrn Oberlandesgerichtsrates Dr. Glück über Familienrecht;
- Dienstag, 12. 12. 78: 19.30 Uhr - Back- u. Kochrezepte;
- Dienstag, 9. 1. 79: 19.30 Uhr - Referat des Herrn Prof. Kantner über Schulprobleme
- Dienstag, 13. 2. 79: 18.00 Uhr - Fasching, Herbstausflug zum Törggelen nach Südtirol, Weihnachten: Kinderbetreuung am Samstag, 16. 12. und Samstag, 23. 12. 78, jeweils am Nachmittag.

Bei den letzten Zeugen des frühen Christentums

● Romreise der Katholischen Jugend (pdi) - Die Katholische Jugend Tirol lädt alle interessierten Jugendlichen ab 17 Jahren ein, vom 13. bis 31. Oktober an einer Romfahrt teilzunehmen. An dieser schon traditionellen Fahrt beteiligen sich jedes Jahr zwischen 50 und 100 junge Leute, die in Gemeinschaft Kirche erleben wollen. Es wird die Möglichkeit geboten, verschiedene Kunstwerke — die letzten Zeugen des frühen Christentums — aufzusuchen. Außerdem stehen Besichtigungen des Vatikans, des Pantheon und Lateran und eine Fahrt nach Assisi auf dem Programm. Einen der Höhepunkte der Romreise stellt die Audienz bei Papst Johannes Paul I. dar.

Anmeldungen sind zu richten an die Diözesanstelle der Katholischen Jugend, Wilhelm-Greil-Str. 7, 6020 Innsbruck, Telefon 05222-33621-Klappe 25.

Ärztl. Dienst (Nur bei wirklicher Dringlichkeit) von Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh

1. Oktober 1978:

Landeck-Zams-Pians-Schönwies:

Dr. Walther Steffner, Landeck, Innstr., Tel. 2558
Wohnung: Zams, Tel. 2248

St. Anton-Pellneue:

Dr. Viktor Haidegger, Tel. 05448-222

Kappl-See-Galtür-Ischgl:

Dr. W. Köck, Tel. 05445-230

Ärztlicher Sonn- u. Feiertagsdienst im Oberen Gericht:

Hauptdienst: Von Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh:

Dr. Christof Angerer, Prutz 135, Tel. 05472-202

Ordinationsdienst: Samstag 7 Uhr bis 12 Uhr:

Dr. Friedr. Kunzicky, Pfunds 45, Tel. 05474-207

Tierärztlicher Sonntagsdienst:

Dr. Josef Greiter, Ried i. O., Tel. 416

Stadtpothke nur in dringenden Fällen

Stördienst TIWAG

Telefon 2210 oder 2424

5. Oktober 1978:

Mutterberatung, 14—16 Uhr

Herausgeber, Eigentümer u. Verleger: Stadt-gemeinde Landeck - Schriftleitung u. Verwaltung: 6500 Landeck, Rathaus, Tel. 2214 oder 2403 — Für Verlag, Inhalt und In-seralenteil verantwortlich: Oswald Perktold, Landeck, Rathaus - Erscheint jeden Freitag - Jährlicher Bezugspreis S 96,— (einschl. 8 % Mwst.) - Verschleißpreis S 3.— (incl. 8 % Mwst.) - Verlagspostamt 6500 Landeck, Tirol - Erscheinungsort Landeck - Druck: Tyrolia Landeck, Malsersstraße 15, Tel 2512.

nommen, da es für die Tiroler von Interesse ist, diese Spitzenmannschaft von Polen am 4. Dezember d. J. gegen eine UdSSR-Mannschaft zu beobachten und außerdem die Besichtigung polnischer Sehenswürdigkeiten angeboten würde. Mit einem Essen, zu dem die Polengäste Roggenschnaps aus ihrer Heimat kredenzten, verabschiedeten sich die Funktionäre beider Vereine in großer Herzlichkeit, nachdem noch landesübliche Geschenke ausgetauscht worden waren. Da Burgschauspieler und Clubpräsident Heinz Reincke am 25. 10. zu einer Lesung in Feldkirch weilt, werden in einer anschließenden Zusammenkunft dort mit Vereinsfunktionären und Tirols Boxpräsident Unterrainer weitere Einzelheiten bezüglich Kampfvorbereitung festgelegt. Für die Heimmeetings beantragen die Arlberger beim ORF eine FS-Aufzeichnung.

2 Arlberger Boxer bei ÖJM

In der Zeit vom 27. bis 28. 10. findet in Spital a. d. Drau in Kärnten die diesjährige Junioren-Staatsmeisterschaft im Boxen statt. Vom Boxclub International St. Anton haben sich heuer hierzu lt. Tiroler Boxverband (Unterrainer) die beiden Schwergewichtler Karl Heinz Jäger (Tiroler Meister 78) und Raimund Müller (2. Tir. Meister 78) qualifiziert u. werden mit Trainer Willi Peschitz zur ÖJM nach Kärnten reisen. Bereits eine Woche nach der ÖJM wird Müller vom Club ausscheiden, da er sich zu den UNO-Truppen meldete u. zum Golan eingezogen wird.

Boxrichter Plankl (St. Anton) gestorben

Vor wenigen Tagen verstarb ganz plötzlich, nach kurzer, schwerer Krankheit, der aus dem Elsaß stammende Kampfrichter (Ring- u. Punktrichter) des St. Antoner Boxclub International, André Plankl. Der 1925 geborene Plankl war Sicherheitsbeauftragter der Firma Zumbel in Dornbirn und mehrere Jahre Kampfrichter des Vorarlberger Amateurboxverbandes. Vor etwas über einem Jahr hat sich Plankl entschlossen, dem Tiroler Kampfrichterkollegium beizutreten und beantragte beim TABV (Unterrainer) die Aufnahme, nachdem er vorher Mitglied des St. Antoner Boxvereines geworden war. Dem sympathischen Sportfreund wird der Boxclub St. Anton ein ehrendes Gedenken bewahren.

Heuer schon 48 Einzelkämpfe von St. Antoner Boxclubmitgliedern

Für einen Boxverein, der als aktiv gelten will, sind vom Boxverband pro Jahr mindestens 35 Einzelkämpfe vorgeschrieben, wodurch auch Totoanspruch besteht. Seit Clubbestand hat der St. Antoner BC International diese geforderte Zahl an Boxkämpfen durch seine Mitglieder immer weit überboten und hat bis jetzt, dem Sommerende, bereits 48 Einzelkämpfe durchgeführt. Da der St. Antoner Boxverein heuer noch bereits fixierte Einzelkämpfe austragen muß, sowie den Rückkampf in Bern gegen den BC Gloria, wird der BC International heuer auf weit über 60 Kämpfe kommen, trotz des bisher schwersten Vereinsjahres, wobei großteils Neulinge und Nachwuchsboxer gegen oftmals sehr ringerfahrene Leute kämpften, sodaß es nicht wundern darf, daß von 48 Fights nur 19 Kämpfe gewonnen wurden oder ein Remis erreicht wurde.

SPORTNACHRICHTEN

Boxweltmeister kommt nach St. Anton

Der BC International St. Anton, der vor einigen Wochen noch in einem argen Tief lag, hat sich in kürzester Frist nicht nur völlig gefangen u. neu formiert, sondern es konnten auch die finanziellen Belange ins Reine gebracht werden, sodaß sich der Arlberger BC vor einer Woche schriftlich und bindend für einen Doppelstart gegen die polnische Spitzenstaffel einlassen konnte, nachdem eine 4-köpfige Polendelegation des BC Jastrzebie in der Zeit vom 13. bis 15. Sept. extra nach St. Anton angereist war wegen der terminlichen Festlegung von 4 vertraglichen Kämpfen gegen die Polen. Die Polen, die in St. Anton im Haus Versalla bei Fam. Schuler logierten, besuchen auch Alberschwende im Bregenzerwald und wollen dort einen Zweitstart gegen den St. Antoner Club austragen, in einer der schönsten Sporthallen Vorarlbergs. Der 1. Start soll in St. Anton im Arlbergsaal durchgeführt werden, aber auch Telfs ist an einem Start der Polen gegen den BC International interessiert, der sich mit deutschen und österreichischen Meistern verstärken wird, da sich in den Reihen der Polenstaffel laut Mitteilung des

Polen-Funktionärs Marcol Franciszek neben einem Ex-Europameister auch 2 Amateur-Boxweltmeister befinden. Die Polen werden im Juli 1979 eine Woche am Arlberg sein und in dieser Zeit die beiden Starts in Österreich austragen. Der Rückkampf der Arlberger Mannschaft, wiederum mit Spitzenboxern verstärkt, wird in Zakopane und Jastrzebie-Zdroj, ebenfalls in 2 Begegnungen gegen die Polen in der 1. Dezemberwoche 1979 stattfinden, wobei der Termin 4. Dez. für Jastrzebie bereits fix ist. Ebenfalls fix für Alberschwende ist bereits der 14. Juli 79, wobei der 1. Start in St. Anton (od. Telfs als Reserveort) eine Woche vorher sein wird. Für den Vorarlbergstart ist bereits ein Sponsor gefunden. Wegen einer Ausfallhaftung wird in Tirol noch mit einer bekannten Firma verhandelt, für den Erststart in Tirol gegen die Polen. Die Polen, die sich von Tirol-Vorarlberg ganz begeistert zeigten und große Herzlichkeit an den Tag legten, luden St. Antoner Clubfunktionäre und einige Clubboxer für Anfang Dezember des Jahres zum Bergfest nach Jastrzebie ein, und diese Einladung wurde von den Arlbergern ange-

3 Meistertitel u. 2 Vizemeistertitel bei den Westtiroler Tennismeisterschaften 1978 für den TCL

Bei den heurigen Westtiroler Tennismeisterschaften in Telfs erreichte der Tennisclub Landeck seit seinem Bestehen die besten Ergebnisse und konnte beinahe zum Tennisclub Telfs, dem stärksten Club in Westtirol, aufschließen. Von 8 zu vergebenden Titeln erreichte Telfs 4 erste, Landeck 3 erste und Ehrwald einen ersten Platz. Besonders hervorzuheben sind die hervorragenden Ergebnisse der Jugend, aber auch die Plazierungen der Herren können sich sehen lassen. Die Konkurrenz war in allen Klassen sehr stark besetzt, wurde doch über 160 Meldungen abgegeben. Besondere Hoffnungen für die Zukunft lassen die 3 Meistertitel in den Jugendklassen erwarten und zeigen, daß beim Tennisclub Landeck in den letzten Jahren hervorragende Jugendarbeit geleistet wurde.

In der Schülerklasse männl. bis 14 J. siegte Hannes Schuler (TCL) in einem spannenden Finale gegen St. Lami (Zams) mit 5:7, 6:4, 7:5 und drehte damit den Spieß um (Stadmeisterschaft Dreisatzniederlage). Schuler hatte nach einem Freilos Waldhart (Silz) 9:0, Stockmayer (Telfs) 9:4 und Gstrein (Sölden) 6:2, 6:2 besiegt. In diesem Bewerb kamen noch die beiden TCL-Spieler Pilsner G. und Belina N. nach jeweils 2 Siegen unter die letzten 8. 32 Teilnehmer waren am Start.

Besonders zu erwähnen ist der Sieg von Alexandra Schuler (TCL) in der weiblichen Schülerklasse bis 14 J., ist sie doch erst 11 Jahre alt. Fast 5 Stunden mußte sie im Finale und Semifinale kämpfen um Winkler (Seefeld) 4:6, 6:2, 6:2 und Tiefenbrunn (Seefeld) 6:3, 3:6, 7:6 zu besiegen. Von den 16 Teilnehmern besiegte A. Schuler noch Hackl (Silz) 6:4, 6:3 und Gengg (Telfs) 9:0.

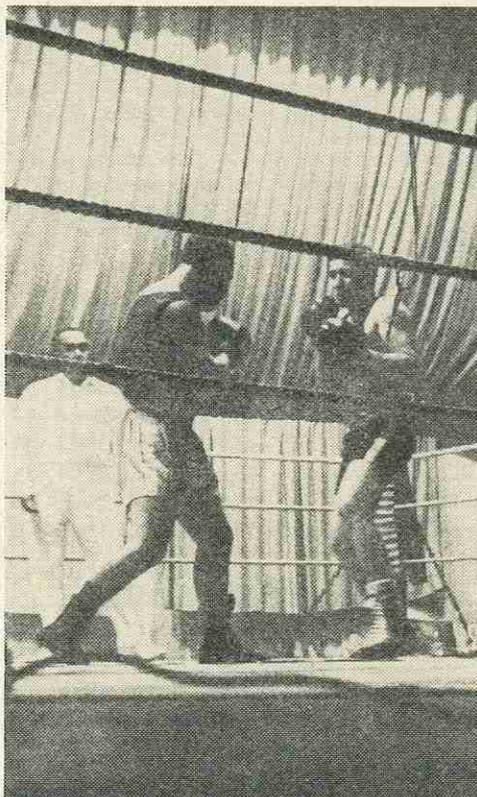
Außer dem Geschwisterpaar Schuler erkämpfte sich auch noch Markus Dapunt (TCL) den Meistertitel in der Jugendklasse 15-18 J., auch dieser Sieg ist besonders erfreulich, da sich Dapunt als 15jähriger gegen die älteren Kollegen durchsetzte. Dapunt siegte im Finale gegen Piffer (Zirl) 6:4, 2:6, 6:1 und im Semifinale gegen Jaming (Seefeld) 6:1, 5:7, 6:1. Um in diesem Bewerb so weit zu kommen, mußte Dapunt noch Wagner (Telfs) 6:1, 6:1 u. Stock (Telfs) 9:2 besiegen. 32 Teilnehmer waren am Start, wobei die beiden TCL-Jugendlichen Stubenböck T. und Markl W. sehr gute Leistungen zeigten und unter die letzten 8 kamen (je 2 Siege).

Hervorragend schlug sich in der Herrenklasse Erich Mahlknecht gegen die Übermacht aus Telfs. Auf seinem Weg ins Finale mußte er 3 Telfer besiegen, im Endspiel mußte er sich in einem hochstehenden Spiel knapp mit 4:6, 4:6 von Mair W. (Telfs) geschlagen geben und belegte somit den 2. Platz. Im Semifinale schlug Mahlknecht Moser (Telfs) 4:6, 6:2, 6:1, weiters besiegte er in dem Monsterbewerb von 64 Teilnehmern Opel (Silz) 6:3, 4:0, wo, Raich (Telfs) 6:1, 6:1 u. Klübenschedl (Telfs) 6:3, 7:5. Von den 9 Teilnehmern des TCL kam nur noch Dittrich unter die letzten 16.

Schließlich erkämpfte Mahlknecht im Herrendoppel mit H. Dittrich ebenfalls den 2. Platz. Die Niederlage im Finale war eigentlich etwas unglücklich, denn die Telfer Mair-Hartmann siegten mit 3:6, 6:1, 6:3. Im Semifinale besiegten Mahlknecht-Dittrich Moser-Bergant 6:3, 3:6, 6:4 und bis dahin Frik-Schwaiger (Imst) 6:4, 6:0 und Jamnig-Piffer 9:4 sowie ein w. Sieg. Erfreulich in diesem 32 Paare umfassenden Bewerb auch das gute Abschneiden von Jenewein-Probst S. die unter die letzten 8 kamen und gegen die späteren Sieger verloren.

Zusammenfassend also eine hervorragende Bilanz des Tennisclub Landeck. Ergebnisse: Jugend A w.: 1. Dengg Karin (Telfs); 2. Hirschberger Karin (Zirl); 3. Hirschberger Sissy (Zirl). Jugend B w.: 1. Schuler Alexandra (Landeck); 2. Winkler Sabine (Seefeld); 3. Tiefenbrunn Ilona (Seefeld) u. Christine Raab (Telfs). Jugend A m.: 1. Dapunt Markus (Landeck); 2. Piffer Klaus (Zirl); 3. Jamnig Joachim (Seefeld) u. Fraidl Michael (Zams). Jugend B m.: 1. Schuler Hannes (Landeck); 2. Lami Stefan (Zams); 3. Westerthaler C. (Silz) u. Gstrein Marco (Sölden). Herren Einzel: 1. Mair Wolfgang (Telfs); 2. Mahlknecht Erich (Landeck); 3. Hartmann Walter (Telfs) u. Moser Norbert (Telfs). Herren Doppel: 1. W. Mair- W. Hartmann (Telfs); 2. E. Mahlknecht- H. Dittrich (Landeck); 3. G. Minatti- R. Freninger (Telfs) u. N. Moser- T. Bergant (Telfs). Damen Einzel: 1. Föger Renate (Ehrwald); 2. Judmair Helene (Telfs); 3. Johow Doris (St. Anton) u. Clementi Doris (Zirl). Senioren: 1. Raich Ferdl (Telfs); 2. Mark Herbert (Zirl); 3. Dr. Mair Karl (Telfs) u. Mayr Fitz (Telfs). Spieler aus nachfolgenden Vereinen waren bei den Westtiroler Tennismeisterschaften vertreten: Ehrwald, Gurgl, Imst, Längenfeld, Landeck, Lermoos, Mötz, Nasse-reith, St. Anton, Seefeld, Silz, Sölden, Telfs, Zams u. Zirl.

3 St. Antoner boxten



Peschitz vom BC International St. Anton (auf dem Bild links in der US-Dress) im Kampf gegen den Allgäuer Schwergewichtler Schmalholz II).

München-Pasing war am vergangenen Wochenende die Anreisestation der US-Militärstaffel, die seit kurzem vom St. Antoner Boxtrainer zusätzlich betreut wird und in deren Mannschaft auf Grund der kürzlich abgeschlossenen Kampfgemeinschaft auch drei St. Antoner Sportler vom BC International mitwirk-

ten. Der St. Antoner Schwergewichtler Hubert Feurstein, der bis zur Nachschulung einige Nachwuchsleute seinem St. Antoner Boxverein zur Verfügung stehen will und seit 6 Wochen schon trainiert, boxte gegen Prantner (München 1880) und siegte nach einem linken Kinnhacken bereits in der 1. Runde durch Kampfabbruch (RSC), nachdem der Jugend-Weltergewichtler Kurt Rautscher vom BC St. Anton den Gegner Hartmann in der 2. Runde nach zwei Niederschlägen auf Körpertreffer durch RSC besiegt hatte. Wegen Gegnerausfalls lief sich der St. Antoner Trainer überreden, gegen den als Gastboxer startenden Allgäuer Schwergewichtler Schmalholz II zu einem 6x2 Min. Rundenkampf anzutreten, der ohne Wertung durchgeführt wurde. Der kleine, bullige Peschitz zeigte überfallsartige Angriffe u. Contertschläge, wobei Schmalholz II in der 3. Runde bis 8 auf die Bretter mußte. Die häufige Infightarbeit ermüdete ganz offensichtlich den schon 47jährigen(!) Arlberger sehr stark, der ab der 5. Runde mit Konditionsschwierigkeiten kämpfte, aber mit allerlei Mätzchen aus seiner „Trickkiste“ glatt und unbeschadet über die 6-Rundendistanz kam.

Kufstein - kein guter Boden für Landeck

SK Kufstein : SV Spar Landeck I 2:1

Tor f. Landeck: Niederbacher

SV Haiming : SV Spar Landeck Jun. 4:1

Tor f. Landeck: Fritz

SV Tarenz : SV Spar Landeck Jgd. 2:13

Tore f. Landeck: Eigl (8), Carpentari, Diukic, Riedmann, Cusch (2)

SV Nasse-reith : SV Spar Landeck Sch. 0:13

Tore f. Landeck: Wachter (4), Regensburger (3), Fritz (2), Wilberger

ASV Landeck : SV Spar Landeck Kn. 0:8

Tore: Sailer (4), Scharsching (2), Fritz, Zangerl

Wann werden wir endlich wieder einmal einen Sieg aus Kufstein vermelden dürfen? Auch diesmal reichten die Kräfte nicht aus, um wenigstens einen Punkt zu holen, wenn der zweite Kufsteiner Treffer auch aus einem sehr umstrittenen Elfer nach der 48. Min. der 1. Halbzeit resultierte. Kufstein hatte das stärkere Mittelfeld, bei Landeck entsprach vor allem die Abwehr mit Torhüter Flatschacher, im Sturm kam mit Niederbacher wieder mehr Aktivität, auch Thönig Hubert zeigte Formverbesserung, Ebenwaldner beschaffte mit Erfolg den Kufsteiner Spielmacher Sausgruber, auch Böhm und Luchetta schlugen sich gut. Alles in allem bot Landeck eine für dieses schwere Auswärtsspiel nicht erwartete gute Leistung, ein Versprechen für die Spiele gegen Axams am kommenden Wochenende.

Sportvorschau, 30. 9. u. 1. 10., Stadion Landeck: Samstag, 30. 9.:

14.15 Uhr SV Spar Landeck : Axams U 21

16.00 Uhr SV Spar Landeck : Axams I

Sonntag, 1. 10.:

10.15 Uhr SV Spar Landeck : SV Fulpmes Jun.

13.15 Uhr SV Spar Landeck : SV Stanzach Kn.

14.30 Uhr SV Spar Landeck : SV Zams Sch.

15.30 Uhr SV Spar Landeck : ASV Landeck Jgd.

Sparvor-Eröffnungsschießen in Zams

an allen Wochenenden von Sonntag, 24. 9. bis einschl. Sonntag, 8. 10. Aus Anlaß der Eröffnung unserer Zweigstelle in Zams findet heuer im Herbst ein Kleinkaliberschießen statt. Ort: Sommerschießstand Zams-Anreith. Zeit: Samstag ab 13 Uhr; Sonntag ab 10 Uhr, jeweils bis Einbruch der Dunkelheit. In Anreith stehen genügend Parkplätze zur Verfügung, für Nachmittagsjause ist am Schießstand gesorgt.

Weiterer Sieg des ASV Landeck

ASV Landeck - SK Rietz 3:1 (1:0)

Nach der Auswärtsniederlage gegen den TSV Inzing gingen die Landecker doch mit gemischten Gefühlen in dieses Spiel. Der ASV präsentierte sich dann aber in einer hervorragenden spielerischen und konditionellen Verfassung. Von Beginn an ließ die Heimelf keinen Zweifel aufkommen, wer als Sieger dieses Spieles vom Feld gehen würde. In der 20. Min. war es wieder einmal Doblander Dietmar, der eine Flanke von Senn (an diesem Tage vielleicht der beste Landecker Stürmer) mit dem Kopf unhalbar für den Rietzer Tormann zum 1:0 ins Tor setzte. Landeck war nach dem Führungstreffer überlegen, vermochte jedoch kein Kapital daraus zu schlagen. Kurz nach Beginn der 2. Halbzeit war es wieder Doblander Dietmar, der einen schlechten Rückpaß der Rietzer Hintermannschaft erlief u. den Ball am hereauseilenden Tormann zum 2:0 ins Tor setzte. Dieses 2. Tor bedeutete zugleich das 6. Saisontor Doblanders.

Zwar schoß Rietz nun den Anschlußtreffer, doch ein herrlicher Drehschuß Geishofers stellte den alten Vorsprung wieder her.

Mungenast Bernhard und Lenfeld Robert erwiesen sich erneut als Drehscheibe des Landecker Spiels. Senn und Doblander sorgten stets für gefährliche Aktionen im Rietzer Strafraum.

Durch diesen Sieg konnte sich der ASV weiterhin in der Spitzengruppe behaupten.

Der ASV möchte sich hierbei recht herzlich für die Ballspende beim Sporthaus Walser bedanken.

Tabellenführer kam unter die Räder

SV Prutz - TS Inzing 4:0 (2:0)

Im ersten Heimspiel in Prutz war der Tabellenführer aus Inzing zu Gast. Doch die Prutzer zeigten wenig Respekt vor ihrem Gegner und waren, unterstützt durch ca. 100 Zuschauer, jederzeit Herr der Lage. Schon in den ersten Minuten boten sich den Prutzern einige gute Einschufsmöglichkeiten, doch einmal rettete die Querlatte und einmal der gegnerische Tormann mit herrlichem Reflex. So dauerte es bis zur 35. Min., bis das erste Tor fiel: gerade wollte Pintarelli Werner aufs Tor schießen, da fuhr ein Verteidiger dazwischen und schoß den Ball ins eigene Tor. Kurz vor dem Halbzeitpfeiff stellte Wille Herbert mit prächtigem Schuß aus 20 Metern auf 2:0. Nach der Pause bot sich den Zuschauern das gleiche Bild: Prutz weiterhin überlegen, doch die Gäste steckten noch nicht auf. In der 57. Min. machte dann Doll Seppi alles klar, als er den Ball zum 3:0 ins Kreuzek jagte. In der Folge spielten die Prutzer noch einige Torchancen heraus, von denen Purtscher Josef noch eine zum 4:0 für Prutz nützte. Es bleibt nur zu hoffen, daß die Prutzer weiter an diese guten spielerischen und kämpferischen Leistungen anknüpfen können. Dann dürfte auch im schweren Auswärtsspiel in Rietz wenigstens ein Punkt zu holen sein.

SV Prutz Sch. - SV Obsteig Sch. 7:1 (2:1)

Der heiße Draht zum Gemeindeblatt:

Redakteur: 05448-295

Abonnement: 05442-2214-20

Anzeigenannahme: 05442-2512

FC Volldampf Perfuchs Meister 1978 der Oberlandliga

FC Volldampf Perfuchs : FC Grins 1:0 (0:0)

SR Wachtler - 50 Zuschauer

Im letzten Spiel hatte FC Volldampf Perfuchs den FC Grins zu Gast und so kam es am letzten Samstag in der Fließerau zu einer spannenden Auseinandersetzung. Denn für den FC Volldampf galt es, als Sieger vom Platz zu gehen, um die noch kleine Chance für den Meistertitel nicht zu verlieren, falls der FC Fließ in Pfunds eine Niederlage hinnehmen muß. Volldampf konnte zwar mit der stärksten Besetzung ins Spiel gehen, hatte an diesem Samstag Nachmittag jedoch nicht die gewohnte Form wie in den Spielen gegen FC Nauders und FC Fließ und so wurden die herausgespielten Tormöglichkeiten stümperhaft vergeben oder vom hervorragenden Tormann des FC Grins, Müller Ludwig, sicher gehalten. In der zweiten Halbzeit drückte Volldampf pausenlos auf das Tor der Grinner, um doch noch dieses so wichtige Tor zu erzielen. Der Torjäger von Perfuchs, Huber Karl-Friedrich war es, der die Anhänger aus Perfuchs von den Bänken riß, als er mit einem scharfen Schuß den sonst so sicheren Tormann mit einem „Eiergoal“ bezwang. Die ersatzgeschwächte Mannschaft des FC Grins versuchte in den letzten Minuten unter Anfeuerung von Spielern des FC Fließ noch den Ausgleich zu erzielen, doch die Abwehr von Volldampf, organisiert von Libero Oberkofler, war an diesem Tag nicht zu durchbrechen.

Da der ab der ersten Runde führende FC Fließ im letzten Spiel in Pfunds gegen den SV Pfunds eine unerwartete 0:1 (0:0) Niederlage hinnehmen mußte, erreichte FC Volldampf Perfuchs in den 7 Spieljahren in der Oberlandliga zum 4. mal den Meistertitel.

Der FC Volldampf Perfuchs möchte sich in diesem Sinne noch bei allen Spendern und Gönnern recht herzlich bedanken.

Abschlusstabellen der Oberlandliga 1978

Gruppe I

1. Volldampf Perfuchs	13	8	3	2	34:15	19
2. FC Fließ	13	9	1	3	33:16	19
3. SV Pfunds	13	6	5	2	28:18	17
4. FC Nauders	13	8	1	4	39:37	17
5. Lokomotive Ldk.	13	3	5	5	32:21	11
6. FC Grins	13	3	3	7	20:29	9
7. SPG Flirsch-Schnann	13	1	1	11	18:55	3

Turnverein „Jahn“ Landeck

Turnstunden-Einteilung 1978-79

Montag: Hauptschule Landeck: 17.30—19.30 Uhr allgem. Geräteturnen f. Mädchen und Knaben; 20—21.30 Uhr Frauengymnastik

Dienstag: Hauptschule Landeck: 18—19.30 Uhr allgem. Kinderturnen f. Mädchen v. 6—14 und Knaben v. 6—9 J.

Gymnasium Perjen: 18—19.30 Uhr Kinderturnen f. Knaben u. Mädchen v. 6—14 J.; 19.30—21 Uhr allgem. Konditionstraining;

Donnerstag: Volksschule Angedair: 20—22 Uhr Seniorinturnen.

Anturnen ist am Montag, 2. Oktober 1978.

Bei leerem Magen sind alle Übel doppelt schwer

SPG Stumm : SV Zams 1:1 (1:1)

Sr. Herovitch; 200 Zuschauer; Torfolge: 1. Min. 1:0 durch Dengg, 28. Min. 1:1 durch Marth
Zams spielte mit: Schmid, Seidl, Hauser Peter, Schultus, Fraidl, Pauli, Hauser Reinhard (Eltfinger), Nimmervoll (Raggl), Krismer, Marth, Moser.

Zams mußte nach der etwas mißlungenen Vorstellung gegen Fritzens in Stumm antreten und peilte zumindest einen Punkt an. Als es aber schon nach einer Minute bereits 1:0 für die Hausherrn stand, wagte im Zimmer Lager keiner auf ein gutes Abschneiden der Zimmer zu hoffen, zumal die Zillertaler die Gäste aus Zams schwer unter Druck setzten. Die Oberländer stellten sich jedoch überraschend schnell auf den tiefen Boden ein, verkrafteten auch den Rückstand und hatten mit ihrer Tempobremse sichtlich Erfolg, indem sie den Ball in der Mannschaft hielten u. die Gastgeber phasenweise richtiggehend hetzten. In der 28. Min. setzten die Zimmer ihre spielerische Überlegenheit auch in einen Treffer um: Marth ließ die gegnerische Verteidigung stehen und sandte überlegt ein. Derselbe Spieler fügte sich an diesem Tag gut in das Mannschaftsgefüge ein und ließ eine gewaltige Formsteigerung erkennen. Ab diesem Zeitpunkt hatte Zams die beste Zeit, gegen die kompromißlose Verteidigung der Zillertaler gab es aber im entscheidenden Moment kein Durchkommen. Nach Seitenwechsel drückte die Spielgemeinschaft wiederum mächtig auf die Tube, fand auch zwingende Einschufsmöglichkeiten vor, welche teils von einem überragenden Torhüter Schmid unschädlich gemacht wurden, zum anderen schienen die Heimischen ihre Schufstiefel vergessen zu haben. Zams führte in diesem Spiel im Feld eindeutig die feinere Klinge und befreite sich immer wieder durch schnelle Konter über die Flügel aus der Umklammerung der Stummer, die in der Wahl ihrer Mittel nicht zimperlich waren und den Heimvorteil gründlich nutzten. Zams ließ sich bis zuletzt auch dadurch nicht außer Trift bringen, hatte an diesem Tag aber auch das Glück der Tüchtigen. Zams erwartet am kommenden Sonntag mit dem SV Götzens einen alten Angstgegner. Die Zimmer werden aber von früher her gewarnt sein und versuchen, an die zuletzt gezeigte Form anzuknüpfen.

Sportprogramm für Sonntag, 1. Oktober:
14.15 Uhr SV Zams U 21 : FC Grins II
15.30 Uhr SV Zams I : SV Götzens I

Dem Mimen flicht die Nachwelt keine Kränze

Als im Jahre 1798 im thüringischen Weimar die „Schaubühne“ renoviert, „neu verjüngt, zum heiteren Tempel ausgeschmückt“ dem Publikum übergeben wurde, war dieser Tag auch Anlaß für die Uraufführung von Schillers „Wallensteins Lager“. Schiller stellte dem „dramatischen Gedicht“, wie er es nannte, einen Prolog voran zu Ehren des neu erblühten Theaters. Und während „die edle Säulenordnung den Sinn zu festlichen Gefühlen“ anregt, wenn Schiller lobpreist, daß „das Gebild des Meißels noch nach Jahrtausenden“ leben wird — o wehmutsvoller Irrtum! —, so finden sich in dem Prolog Worte der Trauer für die Schauspieler, die ihr Leben der darstellenden Kunst auf der Bühne gewidmet haben. „Dem Mimen flicht die Nachwelt keine Kränze.“

Hörfunktips

Die tägliche Morgenbetrachtung gestaltet
Kompanion Josef Ranfiter aus Klagenfurt

SONNTAG, 1. Oktober

10.30 **O** 1 Ökumenische Morgenfeier aus
Niederösterreich: „Sonne - Kirchen und
Landschaft“ (Imam Salim Hadzic, Erzpriester
Prof. Dr. Nicolai Schiwaroff, Abt Avenir
Bernardov, Rel.-Prof. Hermann Stromer)

11.45 **O** 1 Das Glaubensgespräch: Heikle
Themen für die Christen (I) - Pfarrer Dok-
tor Helmut Blasche, Schwechat

12.00 **O** 1 Kath. Gottesdienst aus dem Dom
in Wien im Rahmen der Internationalen
Kirchenmusiktage (Proprium im Gregoriani-
schen Choral, Mozarts Missa in C, KV 257)

15.05 **O** 1 Aus Operetten von J. Strauß,
Keller, Millböcker und Ziehrer

19.00 **O** 1 Internationaler Musiktag; Werke
von Haydn, Mahler, Schaefer und Strawin-
sky (Satellitenübertragung aus dem National
Arts Centre in Ottawa, Kanada)

DIENSTAG, 2. Oktober

10.30 **O** R Monotonie im Industriebetrieb
(täglich bis Donnerstag)

17.10 **O** 1 Aus dem 2. Akt von Mozarts
Oper „Zaide“, mit Edith Mathis, Peter
Schreier

19.05 **O** R „Altmodische Komödie“ von
Alexej Arbusow

20.30 **O** 1 Violinvirtuosin aus den Anfangs-
jahren der Schallplatte

21.05 **O** R Bezirksrichter Freudenreich erzählt
11.30 **O** 1 Psyche und künstlerische Kreati-
vität

DIENSTAG, 3. Oktober

10.30 **O** 1 Aus Opern von Richard Wagner

13.30 **O** R Innsbrucker Symphonieorchester
unter Seipenbusch mit Werken von Dvorak
und Brahms

19.00 **O** 1 „Das Unternehmen der WEGA“,
Science-Fiction-Hörspiel von Friedrich Dür-
renmatt, mit Matthias Habich u. a.

MITTWOCH, 4. Oktober

17.10 **O** 1 Werke von Beethoven

19.05 **O** 1 Brucknerfest Linz: Symphonie
Nr. 8 c-Moll mit den Bamberger Sym-
phonikern unter Eugen Jochum

21.00 **O** 1 Knut Hamsun: „Zachäus“

21.30 **O** 1 Humbert Fink: Wanderungen in
den Alpen (I)

DONNERSTAG, 5. Oktober

10.30 **O** 1 Aus Opern von Lortzing, Sme-
nana und Tschalkowsky

19.00 **O** 1 Homers „Odyssee“ (21)

FREITAG, 6. Oktober

17.10 **O** 1 Aus Opern von Gluck und Cima-
rosa

19.00 **O** 1 Der Urlaub als Hoffnung, Flucht
und Enttäuschung

20.05 **O** R Beim Wiener Heurigen

21.00 **O** R „Wir waren Zeugen“, Innitzer-
Gedenksendung zum 40. Jahrestag der
Anti-Hitler-Demonstration auf dem Wiener
Stephansplatz

SAMSTAG, 7. Oktober

10.30 **O** 1 Aus Opern von Verdi

19.00 **O** 1 „Sonnwendtag“ von Karl Schön-
herr

21.10 **O** 3 Showtime: Edith Piaf 1957

Sonntag

1. Oktober 1978

FS 1

15.20 **Das zauberhafte Land** - Spielfilm (USA, 1939). Mit Judy Garland, Frank Morgan u. a. - Regie: Victor Fleming - Die kleine Dorothy erlebt im Wunderland der Zwerge, Hexen und Zauberer phantastische Abenteuer. Ein Kindermärchen in phantasievoller Aufmachung mit einem guten Schuß Revueunterhaltung: trotz seines Alters immer noch ansprechend. (Wh., Kinder)

17.00 **Toby und Tobias** - Der Händler Omar (Kinder)

17.30 **Wickie und die starken Männer** - Die 19 Wölfe (Wh., Kinder)

17.55 **Betthupferl** - Bobby und Strolchi

18.00 **Seniorenclub** - Als Gast Herbert Prikopa

18.30 **Opernführer** - Marcel Prawy stellt die Oper „Ein Maskenball“ von Giuseppe Verdi vor

19.00 **Österreich-Bild am Sonntag** - Landesstudio Vorarlberg

19.25 **Christ in der Zeit** - Pfarrer Hansjörg Eichmeyer: Gehorsam mit Verspätung

19.30 **Zeit im Bild 1 mit Kultur**

19.50 **Sport**

20.15 **Der Meisterboxer** - Von Otto Schwartz und Carl Mathern. Mit Hans-Helmut Dickow, Eva-Ingeborg Scholz, Christian Reiner, Michaela May u. a. - Regie: Werner Schlechte. - Friedrich Breitenbach, Marmeladenfabrikant, und von seiner Frau auf strenge Diät gesetzt, hat sich ein sportliches Alibi ausgedacht, um zu kulinarischen Genüssen zu gelangen: Er gibt seiner Familie vor, Mitglied eines Boxclubs zu sein und für die Meisterschaften zu trainieren. Da erscheint eines Tages der richtige Meisterboxer, der auch Breitenbach heißt, in der Stadt, um ein Match zu liefern. Eine Fülle von Verwirrungen und Verwechslungen brechen auf den Marmeladenfabrikanten ein, bevor in dem Schwank alles zum guten Ende kommt. (Ab 14)

22.00 **Sport**

22.10 **Nachtlese** - Wem geht denn dörs nacha was an - Alt-Wiener-Lieder, zusammengestellt und gesungen von Stephan Paryla

22.40 **Nachrichten**

FS 2

11.15 **ORF-Stereo-Konzert** - Dirigenten, Orchester, Solisten. Franz Schubert: Messe Nr. VI in Es-Dur, D 950. Es singen Peter Schreier, Werner Krenn, Walter Berry, die Wiener Sängerknaben und der Herrenchor der Hofmusikkapelle; es spielt die Hofmusikkapelle Wien unter Karl Böhm

15.00 **Int. Eis-Schaulaufen** (Übertragung aus der WIG-Halle)

17.00 **Land und Leute**

17.30 **O 9 - Oberösterreich** (Wh.)

18.00 **Pop-Festival**. - Eine Veranstaltung der Zentralsparkasse Wien für junge Leute. (Aufzeichnung aus der Wiener Stadthalle)

19.30 **The Munsters**. (In Originalfassung mit Untertiteln) (Möglich ab 14, SW)

20.00 **Bücherbasar**

20.15 **In eigener Sache**. (Übertragung aus dem Saal der Steiermärkischen Handelskammer in Graz)

22.00 **Ohne Maulkorb** (Wh.)

Montag

2. Oktober 1978

FS 1

9.00 **Am, dam, des** - Wettkampf (Kleinkinder)

9.30 **Land und Leute** (Wh.)

10.00 **Was ist Film?** - Wir lernen Film sehen (2, Wh.)

10.30 **Freddy unter fremden Sternen** - Spielfilm (BRD, 1959). Mit Freddy Quinn, Vera Tschechowa u. a. - Regie: Wolfgang Schleif. - Freddy kommt nach Kanada, um dort ein kupferhältiges Grundstück zu erben, und kehrt nach Intrigen wieder heim: Vor schöner Landschaftskulisse singt er seine Heimweh-Schulzen und unterhält bescheiden. (Wh., ab 12)

17.30 **Am, dam, des** (Wh.)

17.55 **Betthupferl** - Bobby und Strolchi

18.00 **Golden Silents oder Als die Bilder laufen lernten** - Je verrückter, umso besser - Mit Stan Laurel, Oliver Hardy, den Funny Guys u. a. (SW)

18.30 **Wir**

19.00 **Österreich-Bild**

19.30 **Zeit im Bild 1 mit Kultur und Sport**

20.00 **Sport am Montag**

20.55 **Petrocelli** - Ein Mann ohne Feinde. - Mit ihrem alten Auto kommt die Familie Field durch San Remo. Vater Field ist krank, und Ron, der älteste Sohn, sucht einen Drugstore, um Medikamente für seinen Vater zu besorgen. Kurz darauf wird er aufgegriffen, als er aus dem Laden rennt, wo die Leiche des Ladenbesitzers liegt. Ron wird des Mordes angeklagt. Wieder einmal setzt sich Petrocelli für einen hoffnungslosen Fall ein. - Annehmbare US-Krimiserie. (Ab 16)

21.45 **Nachrichten und Sport**

FS 2

18.00 **Songs alive** (4)

18.30 **National Geographic** - Wal ahoi! - Ein Forscherehepaar beobachtete vor der argentinischen Küste acht Monate lang das Leben der Wale

19.30 **Spiel mit uns Akkordeon** (Wh.)

20.00 **Die Sterne blicken herab** - Kriegssopfer - Februar 1917. - Stanley Millington ist immer noch an der Front. Für Joe Gowlan aber bringt der Krieg nur Vorteile: Er leitet die Fabrik und hat ein Verhältnis mit Stanleys Frau. Und Minenbesitzer Richard Barras bemüht sich um die Freundin seines Sohnes. - Britische Serie nach Cronins Roman. (Ab 14)

20.55 **Eintritt frei**

21.45 **Zeit im Bild 2**

22.15 **Ehefrauen** - Spielfilm (Norwegen, 1975). Mit Anne Marie Ottersen, Katja Medboe u. a. - Regie: Anja Breien. (In Originalfassung mit Untertiteln). - Der Versuch dreier Frauen, sich aus den starren Banden gesellschaftlicher Zwänge zu lösen, die ihnen die Ehe gebracht hat. Die kurze Flucht in die vermeintliche Freiheit bietet kaum eine Lösung der Probleme, doch macht sie den Frauen klar, daß Veränderungen bewirkt werden müssen. Das sehr einfache Lehrstück zur Emanzipation der Frau vermag allenfalls thematisch, keineswegs aber formal zu überzeugen. Eine dilettantische Dramaturgie und weitgehend schwache schauspielerische Leistungen nehmen dem Film sein Gewicht. (Ab 16)

Dienstag

3. Oktober 1978

FS 1

9.00 **Am, dam, des** - Sport im Freien (Kleinkinder)

9.30 **Songs alive** (4, Wh.)

10.00 **Glas** (Wh., SW)

10.30 **Der Held der Prärie** - Spielfilm (USA, 1936). Mit Gary Cooper, Jean Arthur u. a. - Regie: Cecil B. DeMille. - Gerissene Geschäftsmacher beliefern Indianer mit Feuerwaffen. Buffalo und seine Freunde rotten die Schurken aus. Alter, aber gut gemachter Western mit einigen harten Szenen. (Wh., ab 14, SW)

17.30 **Am, dam, des** (Wh.)

17.55 **Betthupferl** - Bobby und Strolchi

18.00 **Juwelen des 7. Kontinents** - Die Gepanzerten. - Die Formen- und Farbenvielfalt der Krebstiere. (Wh.)

18.30 **Wir**

19.00 **Österreich-Bild**

19.30 **Zeit im Bild 1 mit Kultur und Sport**

20.00 **Guten Tag, liebes Glück**. - Am 17. September feierte Franz Grothe seinen 70. Geburtstag. Er hat unzählige Melodien komponiert und allein für 170 Spielfilme die Musik geschrieben. Mit einigen davon gibt es ein Wiedersehen in diesem Fernsehporträt. Mit Marta Eggerth, Brigitte Horney, Ruth Leuwertik, Liselotte Pulver, Marika Röck, Heinz Rühmann u. a.

21.40 **Sturm über St. Stephan** - Wiens Jugend im Oktober 1938: Innitzer oder Hitler? - Nach der traditionellen alljährlichen Jugendandacht in der Stephanskirche am Abend des 7. Oktober 1938 zogen an die 8000 Burschen und Mädchen spontan vom Dom zum Erzbischöflichen Palais und riefen - in Abwandlung einer Naziparole - hinauf zu den Fenstern Kardinal Theodor Innitzers: „Wir wollen unseren Bischof sehen!“ Die Reaktion der Nationalsozialisten war eindeutig: 24 Stunden später stürmte die Hitlerjugend das Palais und verwüstete es. Ein Priester wurde aus einem Fenster des nahen Churahaus gestürzt. - Herbert Weissenberg und Michael Weinmann sprachen nun, 40 Jahre nach diesem dramatischen Ereignis, mit überlebenden Augenzeugen, unter ihnen Erzbischof-Koadjutor Franz Jachym, der damals Innitzers Zeremoniär war.

22.10 **Die Sterne blicken herab** (8, Wh.) (Ab 14)

23.00 **Nachrichten und Sport**

FS 2

15.30 **Finale der österreichischen Fußball-Schülerliga** (Übertragung aus Salzburg)

18.00 **Was könnte ich werden?** - Berufe des Bauwesens

18.30 **Hirnforschung heute** (Wh.)

19.30 **Freude an Musik** - Volkslieder von Ludwig van Beethoven (Wh.)

20.00 **Es wird schon wieder**. - Von Christer Dahl, Lasse Strömstedt und Bodil Martesson. Regie: Christer Dahl. - Der schwedische Film schildert den wirtschaftlichen und psychischen Ruin von Familien unter dem Druck jahrelanger Arbeitslosigkeit. - Ein voraussichtlich eindrucksvoller Beitrag zur Diskussion über die hohe Arbeitslosigkeit in westlichen Industrieländern. (Ab 16)

21.35 **Zeit im Bild 2 mit Kultur**

22.10 **Club 2**

Mittwoch

4. Oktober 1978

FS 1

- 9.00 Auch Spaß muß sein (Kleinkinder)
- 9.30 Was könnte ich werden? — Berufe des Bauwesens (Wh.)
- 10.00 Osttirol (Wh.)
- 10.30 Trautes Heim — Spielfilm (Belgien/Frankreich, 1973). Mit Marcel Josz, Jacques Perrin u. a. — Regie: Benoît Lamy. — Die Insassen eines allzu streng geführten Altersheims proben den Aufstand gegen die Heimleiterin und bleiben zuletzt Sieger, weil es ihnen gelingt, die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit zu erringen. Mit Heiterkeit im Vorder- und Ernst im Hintergrund wird ein Thema behandelt, das sonst gerne aus dem Bewußtsein verdrängt wird. Ein kleines Meisterwerk der liebevollen Typen- und Genremalerei. (Wh., ab 14)
- 17.00 Der Nickl — Puppenspiel (Kleinkinder)
- 17.25 Auch Spaß muß sein (Wh.)
- 17.55 Betthupferl — Bobby und Strolchi
- 18.00 Ein Mann im Haus... und ein Eckchen für Mutter. (Ab 14)
- 18.30 Wir
- 19.00 Österreich-Bild
- 19.30 Zeit im Bild 1 mit Kultur und Sport
- 20.00 Avantgarde 78 — Ein Prolog zum Steirischen Herbst
- 20.15 Lola Montez — Spielfilm (BRD/Frankreich, 1955). Mit Martine Carol, Peter Ustinov u. a. — Regie: Max Ophüls. — Das Leben der berühmtesten Tänzerin, als sensationelle Zirkusschau dargestellt und gedeutet. Der heikle Stoff ist dezent behandelt, in der Bildgestaltung von großer Fülle und Symbolkraft, aber durch Reize überladen, um die künstlerische Wirkung gebracht. (Eher ab 16)
- 22.05 Nachrichten und Sport

FS 2

- 18.00 Apprenons le français
- 18.30 Ö 9 — Salzburg — „Aktion Lehen“ der Welle Salzburg
- 19.00 The mighty Continent — Europa im 20. Jahrhundert — Die Reichen dicht geschlossen... — Dem Grauen des Ersten Weltkriegs folgte das Elend der Nachkriegszeit. Der Ruf nach starken Männern wurde laut: Die Zeit war reif für Diktaturen. Im Spanischen Bürgerkrieg fand die erste Auseinandersetzung der großen Machtblöcke statt: Nationalisten und Republikaner, die einander erbittert bekämpften, wurden von ausländischen Mächten unterstützt. Viele sahen in diesem Krieg eine Generalprobe für den Zweiten Weltkrieg, der 1939 ausbrach. (Wh.)
- 19.40 Kykladen. Streifzug durch die griechische Inselgruppe. (Wh.)
- 20.00 V.I.P.-Schaukel
- 20.50 Alles Leben ist Chemie — Das Geheimnis des Riesenmoleküls. — Diese Folge führt in die Zeit zwischen den beiden Weltkriegen, in der der Antisemitismus zahlreiche Nobelpreisträger aus Deutschland vertrieb. Diese politisch so dramatische Zeit war zugleich die Periode eines nicht weniger dramatischen Kampfes um die Erforschung der Riesenmoleküle. Ohne diese Erkenntnis wäre die Chemie der Kunststoffen und Kunststoffe heute ebenso undenkbar wie die Chemie der Lebensvorgänge. (Ab 14)
- 21.35 Zeit im Bild 2 mit Kultur
- 22.10 Zeit im Bild 2 — Special

Donnerstag

5. Oktober 1978

FS 1

- 9.00 Am, dam, des — Sport zu Hause (Kleinkinder)
- 9.30 Apprenons le français (Wh.)
- 10.00 Gesicht der Jahrhunderte — Vom Kult zur Kultur (Wh., SW)
- 10.30 Lola Montez (Wh., eher ab 16)
- 17.30 Am, dam, des (Wh.)
- 17.55 Betthupferl — Bobby und Strolchi
- 18.00 Häferlgucker — Gefüllte Rindschnitzel mit Rahmkartoffeln und Gurkensauce
- 18.30 Wir
- 19.00 Österreich-Bild
- 19.30 Zeit im Bild 1 mit Kultur und Sport
- 20.00 Service-Box
- 20.15 Dalli, dalli — Mit Hans Rosenthal, aus Wien
- 21.45 Nachrichten und Sport

FS 2

- 18.00 Russisch
- 18.30 Eintritt frei (Wh.)
- 19.30 Spotlight. — Gäste bei Peter Rapp sind diesmal Rex Gildo, Marcella und die Tumbleweeds (Wh.)
- 20.00 Trafic — Spielfilm (Frankreich/Italien, 1971). Mit Jacques Tati, Maria Kimberly u. a. — Regie: Jacques Tati. — Monsieur Hulot hat einen Mini-Campingwagen mit allen erdenklichen Schikanen erfunden, und nun soll das Traumauto am Internationalen Autosalon in Amster-



dam vorgestellt werden. Der Transfer erfolgt auf der Überlandstraße und gestaltet sich zu einer sprichwörtlichen „Reise mit Hindernissen“. In ironisch-liebevoller Weise nimmt die Komödie die Großstadtmotorisierung und den Autokult aufs Korn: Mit zahlreichen Gags durchsetzt, bietet der Film ein köstliches Vergnügen für Freunde feinen Humors. (Eher ab 12)

- 21.35 Zeit im Bild 2 mit Kultur
- 22.10 Club 2

Dieses Fernsehprogramm wurde nach Unterlagen des „Fernsehendienstes“ zusammengestellt, der im Auftrag der Österreichischen Bischofskonferenz von der Katholischen Fernsehkommission herausgegeben wird.

Freitag

6. Oktober 1978

FS 1

- 9.00 Am, dam, des — Sport für Eltern und Kinder (Kleinkinder)
- 9.30 Russisch (Wh.)
- 10.00 Wir besuchen eine Ausstellung 7000 Jahre Iranische Kunst (Wh., SW)
- 10.30 Seniorenclub (Wh.)
- 11.00 Trafic (Wh., etwa ab 12)
- 17.30 Am, dam, des (Wh.)
- 17.55 Betthupferl — Bobby und Strolchi
- 18.00 Start ins Abenteuer — Wasser für Marsabit. — Beginn einer Dokumentationsreihe von Dieter Seelmann
- 18.30 Wir
- 19.00 Österreich-Bild
- 19.30 Zeit im Bild 1 mit Kultur und Sport
- 20.15 Der Alte — Der schöne Alex. Mit Gerd Baltus, Götz George, Elfriede Kuzmany u. a. — Alex Bergmann versteht es, seinen Charme in klingende Münze umzusetzen und auf Kosten anderer zu leben. Als er eines Nachmittags die Wohnung einer seiner zahlreichen Freundinnen verläßt, bricht er tot zusammen. Hauptkommissar Köster macht sich daran, das unruhige Leben des „schönen Alex“ zu erforschen. — Serie mit dem guten Siegfried Loewitz und meist schlechten Drehbüchern. (Ab 16)
- 21.20 Steckbrief — Ein prominenter Schriftsteller wird gesucht — ein junger Schriftsteller wird vorgestellt: diesmal Franz Buchrieser
- 22.05 Sport
- 22.15 Die Gräfin von Hongkong — Spielfilm (England, 1966). Mit Marlon Brando, Sophia Loren u. a. — Regie: Charlie Chaplin. — Auf der Überfahrt von Hongkong in die USA schleicht sich eine russische Emigrantin in die Kabine eines schweizerischen Politikers. Es entstehen Verwicklungen, die schließlich zum Happy-End führen. — Matte Komödie von Charles Chaplin, mit geringer Hintergründigkeit und ermüdenden Wiederholungen. (Wh., etwa ab 16)
- 0.10 Nachrichten

FS 2

- 18.00 Orientierung. — Herbert Weisenberger präsentiert einen Beitrag über das 9. Salz. Humanismusgespräch, das im September unter dem Titel „Hoffnung in der Überlebenskrise?“ als Dialog zwischen Religion und Wissenschaft geführt wurde. Ein weiterer Beitrag ist dem Thema „Opus Dei: keine ‚christliche Mafia‘ gewidmet
- 18.30 Porträt — Georg Eisler
- 19.20 Ich, Claudius, Kaiser und Gott Gefährten der Mühsal (Ab 16)
- 20.15 Wissen aktuell
- 21.00 Nova
- 21.20 Halbzeit (3) — Ortswechsel. Mit Doris Kunstmann, Brigitte Grothum, Joachim Hansen u. a. — Die attraktive Buchhändlerin Franziska O. macht sich selbständig: Der Buchhändler ihrer Heimatstadt sucht einen Partner. In der kleinen Stadt trifft sie eine Schulfreundin wieder. Gudrun ist Ehefrau und Mutter. Beide Frauen beneiden einander... (Ab 16)
- 22.05 Zeit im Bild 2 mit Kultur
- 22.40 All you need is Love — Volksmusik made in USA. Mit Tex Ritter, Doug Kershaw, Minnie Pearl u. a.

Samstag

7. Oktober 1978

FS 1

- 15.35 Geliebter Rebell — Spielfilm (USA, 1936). Mit Merle Oberon, David Niven u. a. — Regie: Henry C. Potter. — Die Liebe einer englischen Diplomantochter zu einer irischen Offizier. Altes Hollywood Melodrama vor dem Hintergrund des irischen Freiheitskampfes. (Ab 14, SW)
- 17.00 Wer bastelt mit? Futterhäuschen
- 17.30 Mein Onkel vom Mars. — Di. Reise nach St. Louis. — 32teilige amerikanische Serie um einen Marsmenschen, der auf der Erde notlanden muß. Natürlich will er nicht auf diesem Planeten bleiben, aber bevor sein Raumschiff wieder startklar ist, muß er noch viele Abenteuer erleben. — Angekündigt „für kleine und große Kinder“ — vor aussichtlich ab 10)
- 17.55 Betthupferl — Barbapapa
- 18.00 pan-optikum
- 18.25 Guten Abend am Samstag... sagt Heinz Conrads
- 19.00 Österreich-Bild mit Südtirol aktuell
- 19.30 Zeit im Bild 1 mit Kultur
- 19.55 Sport
- 20.15 Udo Jürgens — Ein Mann und seine Lieder. Mit Raffaella Carrà, Manhattan Transfer u. a.
- 21.55 Sport
- 22.10 Fragen des Christen — Pfarre Dr. Martin Bolz antwortet
- 22.15 Der Tiger liebt nur frische Fleisch — Spielfilm (Frankreich/Italien, 1964). Mit Roger Hanin, Mari Mauban u. a. — Regie: Claude Chabrol. — Der stärkste Mann der französischen Abwehr wird zum Schutz eines türkischen Minister eingesetzt, der zu einem wichtige Vertragsabschluß nach Frankreich kommt. Eine Kette von Verfolgungen mit raffinierten Attentatsversuchen und ihrer Verhinderung durch brutale Gewalt gibt Gelegenheit zu starken Kameraeffekten: Ein spannend konstruierter, aber überladener Kriminalthriller. (Ab 16, SW)
- 23.30 Nachrichten

FS 2

- 17.00 Alles Leben ist Chemie (Wh ab 14)
- 17.55 Hans und Lene (letzte Folge) (Ab 14)
- 18.25 Ohne Maulkorb (Ab 14)
- 19.30 Abenteuer Wildnis — Früher Winter
- 20.00 Die Galerie
- 20.15 Der Diener zweier Herren — Von Carlo Goldoni. Mit Gianrico Tedeschi, Ginella Bertacchi u. a. — Regie: Giorgio Strehler. (In italienischer Sprache, die deutschen Zwischensprachen spricht Helmu Lohner). — Florindo wird verdächtigt, den Bruder seiner Geliebten Beatrice im Streit erschlagen zu haben. Er flüchtet nach Venedig und Beatrice, die sich in Männerkleidung unter dem Namen ihres Bruders nach Florindo auf die Suche macht, steigt im selben Gasthof in Venedig ab. Der dummschlaue Truffaldino verdingt sich gleichzeitig beiden Herren. Er bezieht doppelten Lohn und doppelte Prügel. — Goldonis Komödie in einer Inszenierung von hoher technischer Perfektion durch Giorgio Strehler.
- 22.00 Bourbon Street

Pfunds: Gedenken an Frl. Huter, Lehrerin i. R.

Am Sonntag, 17. 9. 1978, rief der Allmächtige Frl. Johanna Huter zu mittag in die Ewige Heimat. Der Tod von Frl. Huter kam für alle überraschend. Hatte sie doch — wie so jeden Sonntag — noch kurz vor dem Mittagessen im Widum in der Kirche ihr Gebet verrichtet.

Lehrerin Huter wirkte über 50 Jahre im Schuldienst — zuletzt noch bis zum 85. Lebensjahr als Religionslehrerin der 1. Klasse Volksschule. Die Gemeinde Pfunds würdigte ihr Wirken und hatte sie zur Ehrenbürgerin ernannt!

Die Wertschätzung, die Frl. Huter in Pfunds genoß, zeigte sich auch in der feierlichen Beerdigung am 20. 9. Pater Igo Mayer würdigte bereits in der Kirche die vorbildliche religiöse Haltung der Verstorbenen. Am offenen Grabe sprachen BSI RR Hermann Perkhofer im Namen der Schulbehörde und Bgm. Peter Schwienbacher im Namen der Gemeinde. Die Volksschule war mit Lehrkörper und Schülern, die Hauptschule mit dem Schülerchor vertreten. Die Musikkapelle, eine Abordnung der Schützen, der Gemeinderat, zahlreiche Lehrer aus dem Bezirk und solche, die einmal in Pfunds gewirkt hatten, sowie viel Bevölkerung aus Pfunds gaben ihr das letzte Geleit. Der Bezirkslehrerchor unter Leitung von Bruno Örtl sang ein Grablied, der Pfundser Kirchenchor hatte den Sterbegottesdienst feierlich gestaltet.

Sehr treffend hat Frau Rosa Knoll das Leben von Frl. Huter in Versform dargestellt. Herr Mathäus Brunner las das Gedicht am offenen Grabe:

Nachruf
Heute wollen wir unserer Lehrerin, Frl. Huter gedenken

und ihr zum Dank viele Gebete schenken. Immer waren Sie mit Gott verbunden, das spürten wir in allen Unterrichtsstunden. Viele fromme Sprüche haben Sie uns gelehrt, damit der Glaube auch in uns sich mehrt. Gebet und Almosen geben war das Ziel

Ihres Lebens
nach vergänglichen Werten ging nie Ihr Streben.

Ihr Beispiel soll uns immer mahnen, daß wir im Beten und Gutem tun nie erlahmen.

Ihr Platz in unserer Kirche ist nun leer. Bei jedem Wetter kamen Sie zum Gottesdienste her.

Sie hielten sich treu an Gottes Gebot anderen zu helfen in ihrer Not.

Keiner von uns wird jemals erfahren wieviel Sie gespendet haben in alle den Jahren

Ihr ganzes Wirken ging hinaus über diese Zeit,

Ihr Tun und Denken war ausgerichtet auf die Ewigkeit.

Sie werden nun die Worte vernehmen:

„Treue Magd geh' ein in die Freude des Herrn,

Deinen wohlverdienten Lohn gebe ich Dir gern!“

Trauernd stehen wir jetzt am offenen Grab ein Stück unserer Jugendzeit sinkt mit Ihnen hinab.

Dennoch dürfen wir uns über Ihren Heimgang freuen;

Sie werden unsere Fürsprecherin in der Ewigen Heimat sein!

Der Herr schenke ihr den ewigen Frieden, hatte sie doch in der Schule und in ihrem bescheidenen Leben stets versucht, das Gute zu lehren und zu leben! klr

durchführen. Dabei sind die Heilerfolge der Medizinmänner besonders bei Geisteskrankheiten größer als in den von Europäern betriebenen Krankenhäusern. Ein Beispiel: Der Patient wird vom Fetischeur in der Mitte eines Kreises aufgestellt. Er hat eine mit Wasser gefüllte Schüssel in den Händen, in die vom Priester Kräuter und wohlriechende Essenzen geworfen werden. Unter ständigem Singen werden die Geister herbeigerufen, und während man Duftwässer auf dem Kopf des Patienten verreibt, steigert sich das ihn umtanzende Kollektiv in ekstatischen Gesang. Wenn der Betreffende keine Reaktion zeigt, holt man ein Huhn, schneidet seine Kehle durch und läßt das Blut über Kopf und Oberkörper des Patienten

**Die Bewohner der Pflegestation im Altersheim Landeck bedanken sich bei der letztjährigen 4. Klasse Volksschule aus Schönwies u. der Lehrerin Frl. Christine Fink für die Spende eines Rollstuhles.
Herzlichen Dank und Vergelts Gott!**

fließen. Nach einiger Zeit beginnt dieser dann die Bewegungen der Tänzer nachzuahmen, sein Gesichtsausdruck verändert sich, seine Augen beginnen zu kreisen, bis er schließlich wild zu tanzen beginnt. Dieser Tanz, den er in Trance vollführt, endet in einem durch völlige Erschöpfung ausgelösten Zusammenbruch. Sinn dieser Zeremonie ist die Erreichung eines Zustandes, in dem der Patient mit der Geisterwelt in Verbindung treten kann und auf diese Weise seine psychischen Belastungen abzubauen instande ist.

Für den Europäer fremd anmutend ist weiters die Veränderung christlicher Leitbilder. So ist z. B. Christus als Baron Samstag mit Zylinderhut und Sonnenbrille dargestellt, der Teufel als Napoleon oder Hitler.

Insgesamt bekam man durch diesen interessanten Vortrag mit ausgezeichneten Dias einen guten Einblick in einen sich schnell verändernden, völlig anderen Kulturraum.

Franz Wille

Sozialberatung in Landeck

Das Landesinvalidenamt für Tirol hält am Donnerstag, 5. Oktober 1978 in der Zeit von 9—12 Uhr im Arbeitsamt Landeck, Innstraße, einen Sprechtag zur Beratung in sozialen Angelegenheiten ab. Personen, die in Rentenangelegenheiten, auf dem Gebiet der Heilfürsorge, der orthopädischen Versorgung und in allgemeinen Sozialfragen Rat und Hilfe suchen, sind zu diesem Sprechtag herzlich eingeladen.

Hofrat Dr. Max Hofmann

Gert Chesi-, „Die letzten Afrikaner II“

Am Mittwoch, 20. 9. 1978, eröffnete der bekannte Afrikaforscher Gert Chesi mit dem Vortrag „Die letzten Afrikaner II“ die Vortragsreihe der VHS in der Aula des Gymnasiums Landeck.

Chesi sprach einleitend über die allgemeine Situation der Afrikaner und kam dann ausführlich auf den Wodu-Kult in Westafrika und Haiti zu sprechen.

Die Entwicklung afrikanischer Völker war in den vergangenen Jahrzehnten vom Eindringen fremder Zivilisationen gekennzeichnet. Nur wenige andere Völker gelangten wie die Afrikaner in die Situation, eine Entwicklung, die in Europa Jahrhunderte dauerte, in wenigen Jahren bewältigen zu müssen. Das gewaltsame Eindringen artfremder Kulturen begann mit den ersten Handelsbeziehungen und setzte sich über

die Missionierung und die Kolonialpolitik bis zur Entwicklungshilfe fort. Die Afrikaner kamen dabei nie in die Lage, nach eigenen Wünschen zu entscheiden, ihnen wurde aufgezwungen, was anderen diente. Unter diesem geschichtlichen Aspekt begann die Eigenständigkeit des Afrikaners zu zerfallen, seine Kulturen und Religionen wurden in Frage gestellt.

So entstand auch der Wodu-Kult, ein Kult der Armen, eine Mischung aus Naturreligionen, Islam und Christentum. Als besonderes Charakteristikum gilt vielfach die Verehrung von Fetischen. Dies sind verschiedenste Gegenstände, die als Sitz eines Geistes angesehen werden, wie z. B. Holzfiguren, Puppen, Felle, Knochen, Flaschen usw. In vielen Orten gibt es Fetischhäuser, in denen Priester verschiedenste Therapien

Blutzoll auf Österreichs Straßen

In den vergangenen Wochen war wieder ein riesiger Blutzoll im Straßenverkehr zu verzeichnen! Was nützen, so fragt man sich, straßenpolizeiliche Maßnahmen, wenn nicht endlich entsprechend hinaufgesetzte Strafen, AUCH Freiheitsstrafen, zur Geltung kommen? Und: Gibt es nicht einfach schon viel zu viele unnötige Personenkraftwagen und, seit neuestem, auch rasende Motorräder? Und gilt also nicht immer noch die „Freiheit“ des Kraftwagenfahrers als heiliges Gesetz, während Hunderttausende armer Fußgänger natürlich nicht das Recht auf atembare Luft und Ruhe und Sicherheit haben? Was jetzt als erstes unbedingt zu verlangen ist: *12 motorfreie Sonntage im Jahr!* Haben Sie schon Ihre Stellungnahme dazu abgegeben?

Plangemeinschaft „Schöneborn“

Schönwies

Beim Einbiegen vom Parkplatz vor dem Cafe „Kronburg“ auf die Bundesstraße in Richtung Imst mit seinem Motorrad wurde Franz Haag aus Reith bei Seefeld, der dabei den Verkehr nicht beachtete, vom PKW des aus Richtung Landeck kommenden Otto Walch aus Stanz erfaßt und zu Boden geschleudert. Haag erlitt schwere Kopfverletzungen. Der Unfall ereignete sich um 12.15 Uhr des 24. 9. 1978.

Fließ

Am 23. 9. gegen 8.40 Uhr kam Christine Schweighofer aus Fließ mit ihrem PKW auf der Fahrt nach Landeck bei Km 3,9 in Urgen in einer scharfen Rechtskurve auf der Regennassen Fahrbahn auf die linke Fahrbahn, streifte zuerst den PKW des Robert Schmölz aus St. Pölten und stieß dann frontal gegen den PKW des Gerhard Hörburger aus Lochau. Schweighofer, Hörburger und dessen Frau Elvira wurden schwer verletzt.

St. Anton

Am 23. 9. gegen 13.15 Uhr fuhr Roland Dietrich aus Liestal, Schweiz, mit seinem PKW von St. Anton in Richtung St. Christoph. Am westl. Ortsende von St. Anton stieß er in einer Rechtskurve mit dem aus der Gegenrichtung kommenden PKW der Erika Rödiger aus Bremen zusammen. Dietrich blieb unverletzt, Erika und Hinrich Rödiger wurden nach ärztlicher Hilfeleistung durch Dr. Eichhorn in die Unfallstation des Krankenhauses Zams eingeliefert.

Landeck

In der Rechtskurve bei der Karbidfabrik geriet am 23. 9. gegen 7.00 Uhr Michael Bommerer aus Stuttgart mit einem Firmenkombi vom Reschenpaß kommend auf der regennassen Fahrbahn auf die linke Straßenseite und stieß mit einem entgegenkommenden PKW aus Kempten im Allgäu zusammen, dessen Insassen verletzt ins KH Zams eingeliefert wurden. Bommerer und sein Beifahrer blieben unverletzt.

Sicherheit ist Lebensqualität

Eine praktische Sicherheitsfibel für jedermann haben die Austria-Versicherungen jetzt auf den Markt gebracht: „Sicherheit im Haushalt“ betitelt sich das handliche Heftchen. In kurzer, einprägsamer und übersichtlicher Form werden darin zahlreiche Tips und Ratschläge gegeben, wie Unfälle im Haushalt zu vermeiden sind.

Jährlich müssen sich viele zehntausend Österreicher nach einem Unfall im häuslichen Bereich in Krankenhausbehandlung begeben. Täglich sterben durchschnittlich 4 Menschen an den Folgen eines solchen Unfalles. Schon aus diesen Zahlen geht hervor, wie bedeutsam und notwendig eine solche Publikation ist.

Die Austria-Versicherungen sehen ihre Aufgabe nicht nur in der Milderung der finanziellen Folgen eines Unfalles, sondern darüber hinaus auch in der Unfallverhütung. Ein Beitrag zur Sicherung ist ohne Zweifel auch ein Beitrag zur Verbesserung der Lebensqualität, sagt man sich in diesem Unternehmen.

Die Sicherheitsbroschüre — es gibt sie außer für den Haushalt auch noch für die Bereiche Hausbau, Basteln und Urlaub sowie für die Personengruppen Kinder, Frauen, Senioren, Landwirte, Tischler — sollen als zusätzliches Service der Austria-Versicherungen für Kunden und Interessenten diesen Zweck erfüllen. Eine kleine Bibliothek der Sicherheit für ein besseres Leben.

Daß zur vollen Sicherheit und damit zur Lebensqualität neben Vorsicht, Rücksicht u. Umsicht natürli chauch die richtige, maßgerecht den individuellen Bedürfnissen angepaßte Versicherung gehört, versteht sich von selbst. Auch dafür sind die Austria-Versicherungen Spezialisten.

AFS Österreich

AFS Österreich, Austauschprogramme für soziales und interkulturelles Lernen, bietet 16—18jährigen Jugendlichen die Chance, mit AFS das Schuljahr 1979-80 im Ausland zu verbringen.

AFS ist eine internationale, private, nicht auf Profit gerichtete und sowohl religiös wie politisch ungebundene Organisation. In

mehr als 60 Ländern der Erde arbeiten etwa 50.000 freiwillige Mitarbeiter für AFS, um zu einem besseren Verständnis der Menschen verschiedener Kulturen für einander beizutragen.

Bewerber sollen echtes Interesse haben, neue Menschen, eine neue Lebensweise, andere Anschauungen kennenzulernen. Sie sollen den Willen haben, sich in eine fremde, jedoch eigens für sie ausgesuchte Familie einzuleben und das Jahr an der meist allgemeinbildenden höheren Schule erfolgreich abzuschließen.

AFS trägt Vorbereitungs-, Reise-, Arzt-, Betreuungs- und Organisationskosten und sorgt für ein monatliches Taschengeld. Der finanzielle Beitrag der Bewerber wird entsprechend dem Familieneinkommen festgelegt.

Bewerbungsbedingungen: Geburtsdatum zwischen dem 1. Sept. 1960 und dem 1. Sept. 1963. Ausgezeichnete allgemeiner Gesundheitszustand. Bewerbungsschluss: 15. Oktober 1978! Bewerbungsunterlagen und nähere Informationen gibt jederzeit gerne: AFS Österreich, Maria Theresienstr. 9/3, 1090 Wien, Tel. 0222-347656.

Tiroler Kammer fordert

Futtergetreideaktion für Bergbauern

(LLK) - In einem Schreiben an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft beantragt die Landeslandwirtschaftskammer für Tirol eine Verbilligungsaktion von Futtergetreide für die Bergbauern. Begründet wird dieser Antrag

- mit der mengen- und qualitätsmäßig schlechten Heuernte des vergangenen Sommers, welcher spät begann und von langanhaltenden Kälte- und Nässeperioden gekennzeichnet war;

- mit der schlechten Maisernte;

- mit dem daraus folgenden starken Druck auf die Herbstviehmärkte.

Rübenschnitte sind nach Ansicht der Kammer kein geeigneter Heuersatz, weil sie — in Hartkäseergebieten — nicht gefüttert werden dürfen. Die geforderte Getreideaktion wäre dagegen gleichzeitig geeignet, Kosten für Lagerung und Export von überschüssigem Getreide und Devisen für Kleinimporte zu sparen. Mit Futtergetreide gefüttertes Vieh ließe sich zu besseren Preisen exportieren.

Die Kammer beantragt eine Stützung von 70 Groschen je Kilogramm. Unter der Annahme, daß alle 18.500 Tiroler Bergbauern im Durchschnitt 500 kg beziehen, wären für die Aktion rund 6,5 Mill. Schilling nötig.

**Edmund-Graf-Hütte
am Hohen Riffler
bei guten Witterungsverhältnissen
Samstag-Sonntag im Oktober geöffnet.
Auskunft Tel. 05442-2721**

FOLKKONZERT

Jugendclub MOFF präsentiert: John James



Der aus Wales stammende John James hat sich in kürzester Zeit zu einem Gitarristen der Spitzenklasse hochgespielt. Dabei hatte er anfangs Schwierigkeiten, mit seinem von Folk, Ragtime und Jazzeinflüssen geprägten Stil sein Publikum zu finden. Doch heute hat John James seine eigene TV-Serie bei der BBC und wird in einem Atemzug mit John Rebound, Martin Carthy und Davey Graham genannt. (Die zweite Platte mit Gitarrenduos mit John Rebound ist eben erschienen.) Die Art, wie John Ja-

mes spielt, improvisiert und komponiert findet auch bei anderen Musikern großen Anklang. So sieht Stefan Großmann, selbst ein hervorragender Musiker, in John James einen der kreativsten und einflußreichsten Gitarristen von heute. Man darf sich wieder einmal auf einen Spitzen-Folkabend gefaßt machen.

Ort: Pfarrsaal Zams; Zeit: Samstag, 7. Oktober, 20 Uhr.

Volkshochschule Landeck

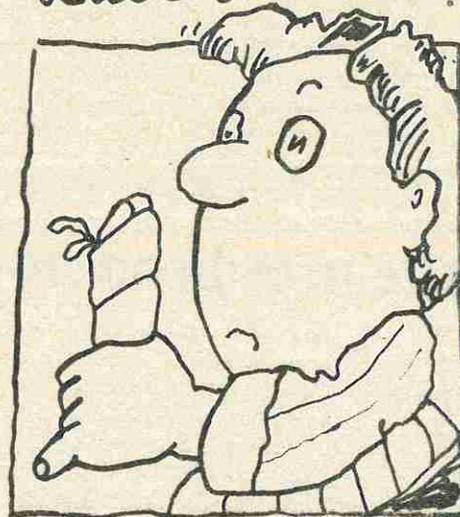
Vortrag

Am Mittwoch, dem 4. Oktober 1978, 20 Uhr, hält im Musiksaal des Gymnasiums Landeck Frau Mag. Erika Schrom einen Farblichtbildervortrag über

Afghanistan - Land, Leute und ein Siebentausender

Mag. Schrom hat im vergangenen Jahr über „Peru“ einen hervorragenden Vortrag gehalten, wobei zu den optimalen Bildern ein ausgezeichnete Vortrag zählte. Man sollte diesen Vortrag nicht versäumen. Karten zu S 25,— u. S 15,— (f. Schüler) an der Abendkasse.

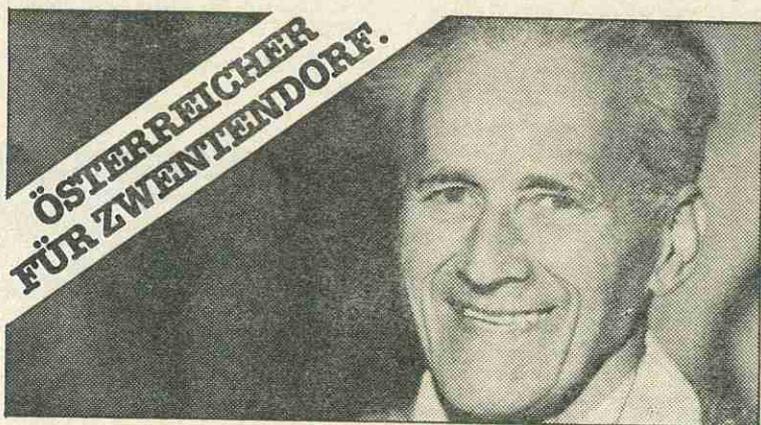
Liebe Mutti!



Meine üblichen Verletzungen kennst Du ja schon zur Genüge. Aber weißt Du auch, was Du alles tun kannst, damit ich mich wohler fühle, wenn ich einmal *wirklich krank bin*? Und weißt Du auch, was Du tun mußt, damit Papi schneller gesund wird, wenn er wieder seine Grippe bekommt, oder wie Du Oma helfen kannst, wenn sie nächstens aus dem Spital kommt und Du sie pflegen mußt?

Alles das und noch mehr kannst Du im ersten HAUSKRANKENPFLEGEKURS lernen, der in Landeck im Oktober durchgeführt wird! In diesem Kurs lernst Du das Wichtigste darüber, wie man den Krankheiten vorbeugt, mit dem Arzt richtig zusammenarbeitet und seinen Anordnungen am besten nachkommt, einfache Krankenpflege verrichtet, einen Kranken richtig und sauber versorgt und Ansteckungen verhütet. Nimm Dir bitte die Zeit und geh hin!

Zeit: Montag, 2. Oktober 78; Dauer: 6 Abende (20—22 Uhr); Ort: Rotes Kreuz Landeck, Innstraße 10, Schulungsraum. Der Kurs ist kostenlos! Anmeldungen möglich unter Tel. 05442-2500 oder am Beginn des ersten Kursabends.



**ÖSTERREICHER
FÜR ZWENTENDORF.**

Friedrich Passenbrunner, Müllermeister, Weichstetten, OÖ
Obwohl ich in meinem Betrieb auch noch die Wasserkraft direkt nutze, brauche ich Strom aus der öffentlichen Versorgung. Wenn er nur vorübergehend nicht zur Verfügung stünde, wäre es für mich und meinen Betrieb eine Katastrophe.

Für mich ist Zwentendorf lebensnotwendig.
Daher bin ich für Zwentendorf.



Galerie Elefant: „Philosophische“ Grafik

Bei der Eröffnung der Ausstellung las Luis Stecher aus seinen „Kornrliadrn“.



Vielleicht ist es eine Zumutung, wenn man die Bilder des Südtirolers als „philosophische Grafik“ anspricht. Dazu kann man aber nur kommen — und das möge als Entschuldigung gelten — wenn man dem Luis Stecher einen Abend lang zugehört hat, wie er seine Philosophie entwickelt. Dem Zuschauer, der nur die Bilder Stechers vor sich hat und dahinter nicht dauernd den Menschen sieht, weil er ihn nicht kennt, bietet sich eine wohlausge-

wogene Abfolge von Bildern, die Zustände aufzeigt aber auch verändern will. Und deshalb könnte auch der Betrachter, der den Künstler nicht kennt, auf den Gedanken kommen, daß hinter diesen Bildern ein Mensch steht, der denkt — der sich dieses Denken nicht leicht macht, weil in dessen Mittelpunkt immer der Mensch steht.

Die Ausstellung ist bis 6. Oktober täglich (DI bis FR) von 17 bis 19 Uhr geöffnet.

O. P.

neue Bildungsheim St. Michael bei Matri am Brenner (für zwei Turnusse).

Der besondere Wert der vom Familienreferat angebotenen Urlaube liegt in der Betreuung: jeden Turnus begleitete ein Priester, die Kinder wurden von „Tanten“ in Obhut genommen, um die Eltern wenigstens zeitweise der Aufsichtspflicht zu entheben. Der Versuch, auch einen sportlichen Betreuer zu verpflichten, fand die allgemeine Zustimmung der Beteiligten.

Da die Teilnehmerzahl an den einzelnen Turnussen begrenzt ist, die Diözese aber trotzdem möglichst vielen Familien Ferien in dieser Form anbieten will, kann eine Familie nur zweimal hintereinander denselben Urlaubsort aufsuchen. Das Familienreferat bemüht sich, dem Andrang der Interessenten gerecht zu werden und bietet auch für die „Energieferien“ 1979 Winturlaube in Ladis, Ratschings und St. Michael an.

Interessenten wenden sich an das Familienreferat der Diözese Innsbruck, 6020 Innsbruck, Wilhelm-Greil-Straße 5, Telefon 05222-33621-Klappe 47.

Zum Erntedankfest

's Kranzli

Eardäpfl im Kaller, viel Koara im Schrein,
Gott lob sogä d' Olta, im Hörscht sölls
so sein.

Die Junga, die wölla am Obad zum Tonz.
D' Nanni dia mocht sich ann recht schiana
Kronz.

Faldbluma fuirroata und weißä a poor,
d'r Kronz paßt so guat zu kohlschorza
Hoar.

Am Obad weard tonzt und gsunga und
glocht,
ma bußt und ma trinkt die gloggagonz
Nocht,

ma mog sich so geara und höbt sich beir
Hond,

und z' moargats leit 's Kranzli drrissa im
Sond. Luise Henzinger



Todesfälle

Fliefj:

21. 9.: Paul Riezler, 71 Jahre;

Sfanz:

25. 9.: Ida Guem, 70 Jahre;

Landeck:

25. 9.: Anastasia Wachter geb. Raffl, 80 Jahre;

Pians:

20. 9.: Johanna Ladner, 74 Jahre;

20. 9.: Otto Steiner, 72 Jahre;

Nauders:

26. 9.: Theresia Öttl geb. Rinner, 71 Jahre.

Alleinverdienerabsetzbetrag erhöhen

Wer soll Nutznießer der kleinen Lohn- und Einkommensteuerreform sein, die im kommenden (Wahl)Jahr in Kraft treten soll? Wird diese kleine Steuerreform einer sozialistischen Regierung auch so unsozial sein, wie die letzte Festlegung der Familienbeihilfenbeträge für die Mehrkindfamilien. Was gilt dieser Regierung eine Familie, in welcher die Frau nicht berufstätig ist und sich der Erziehung und Betreuung der Kinder oder alter und gebrechlicher Eltern annimmt?

Es steht außer Diskussion: Unser vielgerühmtes Sozialsystem würde sofort zusammenbrechen, wenn die bis jetzt mehr oder weniger von der Öffentlichkeit unbedankte Leistung der Hausfrau und Mutter in der Pflege und Betreuung von Kindern u. alten Leuten vom Staat getragen werden müßten. Wenn die Familie nicht mehr funktionsfähig ist, wäre das der Fall.

Der steuerliche „Jahreslohn“ für diese Leistungen der Hausfrauen und Mütter in

Form des Alleinverdienerabsetzbetrages ist seit sechs Jahren gleichgeblieben und beträgt derzeit S 2.400,—. Das ist ungefähr soviel, wie mancherorts für die Tagesbetreuung eines Kindes im Monat bezahlt werden muß.

Oder will die Regierung, daß infolge der schlechten steuer- und sozialrechtlichen Behandlung der daheim arbeitenden Frauen immer mehr von ihnen gezwungen sind, einer außerhäuslichen Arbeit nachzugehen? Dadurch würden die Chancen junger, in das Berufsleben tretender Menschen verringert, einen geeigneten Arbeitsplatz zu finden, die Sozialkosten würden hingegen stark ansteigen. Besser und billiger ist es, die Familie zu stärken.

Der Katholische Familienverband Tirol fordert daher als erste und wichtigste Aufgabe bei der bevorstehenden Lohn- und Einkommenssteuerreform eine angemessene Erhöhung des Alleinverdienerabsetzbetrages. Katholischer Familienverband Tirol

Kirchliche Familienurlaubsangebote immer aktuell

- Angebote für Sommer- und Winterurlaube
- Heuer fünf Turnusse mit insgesamt 274 Teilnehmern

Dem stark steigenden Interesse an erschwinglichen und trotzdem erlebnisreichen und erholsamen Familienurlaube trug das

Familienreferat der Diözese Innsbruck heuer verstärkt Rechnung. In insgesamt fünf Turnussen erlebten 114 Erwachsene u. 160 Kinder sinnvolle Urlaubsfreizeit am Meer od. im Gebirge. Urlaubsziele waren das Meerbad Ortona (für zwei Turnusse), Giulianova an der Adria (für einen Turnus) und das

Gottesdienstordnung Landeck

Sonntag, 1. 10.: Rosenkranzfest . Erntedank: 6.30 Uhr Frühmesse f. Maria Stecher; 9 Uhr feierl. Erntedankgottesdienst; 9.45 Uhr Rosenkranzprozession durch die Urthl; 11 Uhr 1. Jahrtagsamt f. Maria Kreidenhuber; 19.30 Uhr Abendmesse f. Konrad Spiegel.

Montag, 2. 10.: Fest d. Hl. Schutzengel; 7 Uhr Messe f. Verst. Fam. Schütz; 19.30 Uhr Oktoberandacht.

Dienstag, 3. 10.: In d. 26. Wo. im Jahreskreis: 7 Uhr Messe f. Hermann Tamsche; 19.30 Uhr Oktoberandacht.

Mittwoch, 4. 10.: Gedächtnis d. Hl. Franz von

Assisi † 1226: 19.30 Uhr Abendmesse f. Karl Klingseis.

Donnerstag, 5. 10.: In d. 26. Wo. im Jahreskreis: 7 Uhr Messe f. Johann Aschaber u. Eltern; 19.30 Uhr Hl. Stunde u. Frauenabend.

Freitag, 6. 10.: Herz-Jesu-Freitag - Quatember - Gedächtnis d. Hl. Bruno † 1101 Köln: 19.30 Uhr Abendmesse f. Anton u. Candida Decristoforo.

Samstag, 7. 10.: Priestersamstag - Krankenvergang: 17 Uhr Rosenkranz u. Beichte; 18.30 Uhr Vorabendmesse f. Maria u. Alois Ötzbrugger.

Sonntag, 8. 10.: 27. So. im Jahreskreis: 6.30

Uhr Frühmesse f. Sophie u. Anni Praxmarer; 10 Uhr Amt f. Ing. Karl Stockhammer (ORF-Übertragung); 11 Uhr 1. Jahrtagsamt f. Anna König geb. Novak; 19.30 Uhr Abendmesse f. Olga Traxl.

Gottesdienstordnung Perjen

Sonntag, 1. 10.: Erntedankfest: 8.30 Uhr Jahresmesse f. Maria Tschol (f. d. Pfarrfam.); 10.30 Uhr Messe f. Alfons Juen u. Angehörige; 19.30 Uhr Jahresmesse f. Paul Mark.

Montag, 2. 10.: 7.15 Uhr Messe f. Luise und Josef Pircher; f. d. Verst. d. Fam. Reich-Lechner.

Dienstag, 3. 10.: 7.15 Uhr Messe f. Antonia Schöpf; f. Josef u. Ida Jäger.

Mittwoch, 4. 10.: Fest d. hl. Franziskus: 7.15 Uhr Messe f. Bernhard Zangerl u. Christa Baumgartner; f. Sophie Schuler; 19.30 Uhr Messe f. Franz Juen.

Donnerstag, 5. 10.: 7.15 Uhr Jahresmesse für Maria Hainz; f. d. Verst. d. Fam. Danner.

Freitag, 6. 10.: Herz-Jesu-Freitag: 7.15 Uhr Messe f. Paula Pirschner; f. Josef Gfall; 19.30 Uhr Messe f. d. Frieden.

Samstag, 7. 10.: Priestersamstag: 7.15 Uhr Messe f. Friedoline Sprenger; f. Olga Traxl; 19.30 Uhr Messe f. Fam. Weißkopf u. Wille; 18.30 bis 19.30 Uhr Anbetungsstunde f. Priester- u. Ordensnachwuchs.

Gottesdienstordnung Bruggen

Sonntag, 1. 10.: 26. So. im Jahreskreis - Rosenkranzsonntag: 9 Uhr feierl. Amt z. E. d. Rosenkranzkönigin f. d. Pfarrgem.; 10.30 Uhr Messe f. Norbert Mark; 19.30 Uhr Messe für Josef u. Hermine Sassella.

Montag, 2. 10.: Fest d. hl. Schutzengel: 7.15 Uhr Messe f. Paul Köll; 19.30 Uhr Oktoberrosenkranz.

Dienstag, 3. 10.: 19.00 Uhr Oktoberrosenkranz; 19.30 Uhr Jugendmesse f. Josef u. Wolfgang Pintarelli.

Mittwoch, 4. 10.: Franz v. Assisi: 7.15 Uhr Messe f. Josef Walch; 17 Uhr Messe in Perfuchsberg f. Josef Raggl; 19.30 Uhr Oktoberrosenkranz.

Donnerstag, 5. 10.: 17 Uhr Kindermesse für Rosmarie Ganter; 19.30 Uhr Oktoberrosenkranz.

Freitag, 6. 10.: Herz-Jesu-Freitag - Krankenkommunion: 19.30 Uhr Herz-Jesu-Sühnegottesdienst; Messe f. Elisabeth Braunhofer; anschl. Aussetzung d. Allerheiligsten zur nächtl. Anbetung um Priesterberufe.

Samstag, 7. 10.: Rosenkranzfest - Herz-Mariä-Samstag: 6 Uhr Herz-Mariä-Feier; 7 Uhr Messe z. E. d. Muttergottes; 17 Uhr Kinderrosenkranz u. Beichtgel; 19.30 Uhr Oktoberrosenkranz u. Beichtgel.

Gottesdienstordnung Zams

Sonntag, 1. 10.: 26. So. im Jahreskreis - Rosenkranzsonntag - Familiensonntag: 8.30 Uhr Amt f. d. Pfarrfam.; 10.30 Uhr Jahresamt für Arthur Ehrlich; 19.30 Uhr Rosenkranz.

Montag, 2. 10.: Hl. Schutzengel: 7.15 Uhr Messe f. Anna und Alois Lins.

Dienstag, 3. 10.: In d. 26. Wo. im Jahreskreis: 19.30 Uhr Jahresamt f. Josef u. Anna Gstir geb. Grissemann.

Mittwoch, 4. 10.: Hl. Franz v. Assisi: 7.15 Uhr Schülermesse f. Robert u. Karoline Zangerl.

Donnerstag, 5. 10.: In d. 26. Wo. im Jahreskreis: 19.30 Uhr 1. Jahresamt f. Karl Köfler u. hl. Stunde um Priester- u. Ordensberufe.

Freitag, 6. 10.: Hl. Bruno - Herz-Jesu-Freitag - Quatemberfreitag - Pfarrcaritasopfer: 7.15 Uhr Messe z. E. d. hlst. Herzens Jesu.

Samstag, 7. 10.: Gedenktag U. L. Frau v. hl. Rosenkranz - Priestersamstag: 7.15 Uhr Jahresamt f. Fam. Adolf Hammerl; 19.30 Uhr Jahresmesse f. Alois u. Ludovika Ötzbrugger.

Sonntag, 8. 10.: 27. So. im Jahreskreis: 8.30 Uhr Jahresamt f. Johann König; 10.30 Uhr Messe f. d. Pfarrfam.



Wir machen den ersten Schritt

Miele
die neue Computer-Generation



**Waschautomat
Geschirrspüler
Wäschetrockner**

Zum ersten Mal steuern Mikrocomputer Haushaltsgeräte der Spitzenklasse. Und das bedeutet: Einfachste Bedienung, höchste Zuverlässigkeit, lange Lebensdauer und Servicefreundlichkeit. Nutzen Sie den Fortschritt der Technik; MIELE bringt ihn ins Haus.

Einführungsaktion vom 1.10. bis 15.11.
bei Ihrem Miele-Fachhändler

**SCHWENDINGER & FINK
Elektrohaus**

6500 Landeck, Malserstraße 40

Schöner **Bauplatz**, 760 m², voll erschlossen in Pians zu verkaufen. Tel. 05442-2041 od. 2086

Verkaufe gut erhaltenen **Austin 1300**, Bj. 74, mit Autoradio und 4 Winterreifen. Anfragen (nur abends) bei Mair Bernhard, Neuer Zoll 428, Fließ.

Verkäuferin

Wir suchen verlässliche für Wintersaison oder ganzjährig.

Telefon 05476-390

ANSICHTSKARTEN

Gebe ab S 3.— für jede Ansichtskarte aus frühester Zeit bis ca. 1920. Vorrangig Ansichten u. Motive von Deutschland u. Gebieten sowie Schweiz. Bedingung: Gute Erhaltung u. postalisch verwendet. Angebote bitte an Rudolf Seichter, Kirchstr. 27, D-7886 Murg 1. Bei größeren Posten bitte an Josef Breuss jun., A-6541 Tösens 40.

Verkaufe neuwertigen **ÖLOFEN**.

Telefon 05442-37933

Für die Wintersaison 1978-79 wird **1 Zimmermädchen** aufgenommen.

Pension Josef Zobernig, 6534 Serfaus, Tel. 05476-258

Gut erhaltene **Badezimmereinrichtung** (Badewanne nicht aus Blech, Spülklosett, Waschbecken und dgl.), zu kaufen gesucht.

Zuschriften unter Nr. 1025 an die Verwaltung

Vermiete moderne **Neubauwohnung** in ruhiger, schöner Lage in Perjen. Nähe Gymnasium, (2 Zimmer, Kleinküche, Dusche mit WC, Kellerabteil).

Telefon 05442-37152

Wir suchen 1 tüchtige, selbständige **Verkäuferin** aus der Modebranche, mit Englisch- oder Französischkenntnissen. Sport-Moden HUBER, 6580 St. Anton a. Arlberg, Tel. 05446-2728.

Wir suchen für kommende Wintersaison (ab 20. 11.) **1 Zimmermädchen** zu besten Bedingungen. Hotel Almjur, 6580 St. Anton a. A., Tel. 05446-2728.

Imster Industriebetrieb stellt noch junge, weibliche **Bürokräft** mit Praxis für vielseitige Tätigkeit in der Administration ein. Wir bieten moderne Arbeitsbedingungen und leistungsgerechte Entlohnung.

Zuschriften unter Nr. 1431 an die Verwaltung

Wir geben unseren werten Kunden bekannt, daß die „**Fischeralm**“ in Pfunds-Tschingels nur noch bis einschließlich 1. Oktober geöffnet ist.

Fam. Madreiter, 6542 Pfunds, Tel. 05474-234

Versierte **Sekretärin**, vertraut mit allen Büroarbeiten, gute Englischkenntnisse, sucht Stelle im Raum Landeck.

Zuschriften unter Nr. 1427 an d. Verwaltung d. Blattes

Verlässliche, gesetzte **Haushaltskraft** zur Betreuung für älteres Ehepaar in maschinell bestens ausgestatteten Villenhaushalt mit Garten in Imst gesucht. Nette Unterbringung und beste Entlohnung werden geboten.

Zuschriften unter Nr. 1433 an die Verwaltung

Paris, 4.-8. 10., 10.-15. 10., 25.-29.10., 1.-5.11., ab 1540,-; **Gardasee**, 6.-8.10., HP 870,-; **Nizza-Monaco**, 10.-15.10., 2390,-; **Kreuzfahrt Griechenland**, 14.-21.10., VP ab 3840,-; **London**, 19.-22.10., Sonderflug, 2990,-; **Rhein-Mosel**, 18.-22. 10., HP 2090,-; **Straßburg-Colmar**, 26.-29.10., HP 1720,-; **Rom Ravenna**, 30.10.-5.11., HP 2180,-. Zustiegmöglichkeiten auf der Strecke Kufstein-Innsbruck-Landeck! Urlaubsfüge, Kuraufenthalte, Weltreisen - kostenlose Kataloge anfordern! Gleich anrufen: Reisebüro **Ideal Tours**, 6235 Reith, Telefon 05337-2281 od. 2183

Damit Sie wieder besser hören!



Unsere Schwerhörigen-Fachberatung durchgeführt von unserem Hörgeräte-Fachgeschäft INNSBRUCK, Maximilianstraße 5, findet statt:

LANDECK

Donnerstag, 5. Oktober, 9-12 Uhr

FA. JOSEF SCHIEFERER
Malser Straße 20

Kostenlose Beratung, Hörgeräte unverbindlich zur Probe, Hausbesuche, Krankenkassenzuschüsse

viennalone® Hörgeräte

Möbel Lenfeld

SONDERANGEBOTE zum Mitnehmen: **Kleiderschrank** 2türig nur S 1.590,—; **TV- u. Radiotisch**, nußbaumfarbig, nur S 490,—; **Cassettenbar** für 32 Musikkassetten nur S 49,—; Solange der Vorrat reicht!
Landeck, Malsersstraße 49

Verkaufe 15 Monate alte **Leghühner**. Preis S 15,— je Stück.
Thöni Anton, Faggen 6

Am 7. Oktober um 20 Uhr findet im Gasthaus „Zum Mohren“ in Pfunds ein

Schafjassen

statt.

Der Schafzuchtverein Pfunds ladet Sie herzlich dazu ein.

MARTE

FAHRZEUGBAU

Wir suchen zum sofortigen Eintritt für den Fahrzeugbau

Schlosser oder Schmiede

mit guten Schweißkenntnissen für den KIPPER- u. ANHÄNGER-BAU.

Sie finden beste Entlohnung und interessante Arbeit an modernst eingerichteten Arbeitsplätzen. Bei der Wohnungsbeschaffung sind wir Ihnen gerne behilflich.

Richten Sie Ihre Bewerbung schriftlich od. telefonisch an J. MARTE OHG - Fahrzeugbau, 6840 Götzis-Vorarlberg, Tel. 05523-2428.

Die Belegschaft der Landwirtschaftl. Genossenschaft Landeck dankt den Obmännern und ihrem Chef für den herrlichen Betriebsausflug

Für die Abteilung Männermode suchen wir **Verkäufer** mit Praxis. Wir bieten: Fixum, Umsatzprovision, Personalrabatt. Rufen Sie uns an, oder kommen sie vorbei! PESJAK, Tel. 05442-3241.

pesjak

Textilcenter Westtirol

Fa. Dipl. Ing. Swietelsky

Baugesellschaft

Filiale Landeck

6500 Landeck, Urichstraße 6

Telefon 05442-2678

sucht

Menzi-Muck-Fahrer mit Praxis

Seilbahn und Panoramarestaurant

in Betrieb bis 26. Oktober 1978

z. Z. herrliche Herbstfärbung

Ein Tip: Bis zu 50 % Fahrpreismäßigung beim Lösen einer Mehrfahrten-Punktekarte

Betriebszeiten im Oktober 9 bis 16 Uhr

Auskünfte über Wetter usw. Tel. Landeck-Zams 2663



veneteseilbahn

SEEHÖHE 780-2208

LANDECK-ZAMS - TIROL

Wir suchen **BODENLEGER**.
Rufen Sie uns an, oder kommen Sie vorbei!
PESJAK, Telefon 05442-3241

Steyr 780 E, 3 Seitenkipper mit Hiab, mit 680iger
Austauschmotor, komplett überholt, 1a-Zustand, gün-
stig zu verkaufen. Tel. 05475-214

Gesucht:

kleines Geschäftslokal in Landeck

ca. 30—50 m², Kauf oder Miete.

Zuschriften unter Nr. 1506 in die Verwaltung

Die Belegschaft der Firma

ALBERT FALCH



dankt ihrem Chef und der
Chefin für den gelungenen
Betriebsausflug nach
Südtirol

DANKSAGUNG

Tiefergriffen von den zahlreichen Beweisen der
Anteilnahme, am Heimgang unserer lieben Stief-
mutter, Schwester und Tante, Frau

MARIA KAUFMANN

bitten wir auf diesem Wege alle Verwandte, Freun-
de und Bekannte unseren Dank entgegenzuneh-
men.

Besonders danken wir Hochw. Herrn Pfarrer Lug-
ger für die Beerdigung, Herrn Med.-Rat Dr. Frie-
den, sowie den Ärzten und Schwestern des Kran-
kenhauses Zams.

Für die Kranz- und Blumenspenden ein herzliches
Vergelts Gott.

Die Trauerfamilie

E 2035/78

Versteigerung

Am 3. Oktober 1978, um 10 Uhr, werden in Land-
eck, Bezirksgericht folgende Gegenstände öffentlich
versteigert: Trockenhauben, Waschtische, Stühle, Stel-
lagen, Elektrospeicheröfen, Bank, Tische, fahr. Stella-
gen, Friseurfußstützen, Leiter, Gardarobe, Glasvitrinen,
Kassentische, Verkaufsstände, Friseurwaschtische, Fri-
seurstuhl, Spiegel, Ventilator, Kindersessel, Wasch-
becken, Kasten, versch. Friseurkosmetik, 1 Wohn-
zimmerschrank, 1 Fernsehapparat, 1 Wohnzimmer-
tisch, 1 Polstersessel, 1 Bild, Musikschrank, 1 Kühl-
truhe, 1 Kühlschrank, 1 Wäscheschleuder.

Bezirksgericht Landeck

DANKSAGUNG

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme anlässlich des Heimganges meines lieben Gatten, Vaters,
Schwiegevaters, Großvaters und Bruders, Herrn

OTTO STEINER

bitten wir auf diesem Wege alle Verwandten, Freunde und Bekannte, die ihm das letzte Geleit gaben
und mit Kranz- und Blumengrüßen seiner gedachten, unseren herzlichen Dank entgegen zu nehmen.

Wir danken Hw. Herrn Pfarrer Lugger sowie Herrn Bürgermeister Anton Braun für die tröstenden Worte.
Ferner danken wir unserem langjährigen Hausarzt Herrn Med.-Rat Dr. Hans Codemo wie auch Herrn
Primarius Dr. Hano Ball, den Ärzten und dem gesamten Pflegepersonal der Sonderstation des Kranken-
hauses Zams, für die ärztliche Betreuung unseres lieben Verstorbenen.

Außerdem gilt unser Dank den Geschwistern Paula und Hilde Stadlwieser für besonderes Entgegen-
kommen.

Landeck, Hopfgarten, im September 1978

Emma Steiner
Familie Lotte und Sepp Bichler

Ausgewähltes
Elektrogeschirr
 und dazu passendes
Porzellangeschirr

von

Ihr Funkberater
R. Fimberger
 Landeck, Tel. 2513 u.
 2638



Tanzkurs

Am Mittwoch, dem 4. Oktober 1978,
 von 19 bis 21 Uhr, beginnt im Vereins-
 haus Landeck, ein Tanzkurs für alle mo-
 dernen Gesellschaftstänze.

Tanzschule Ing. Schücker, Innsbruck

Anmeldungen: Buchhandlung Tyrolia, Landeck

Achtung: lt. Jugendschutzgesetz ist Teilnahme für
 Jugendliche ab 14 Jahre möglich!

AKTION!

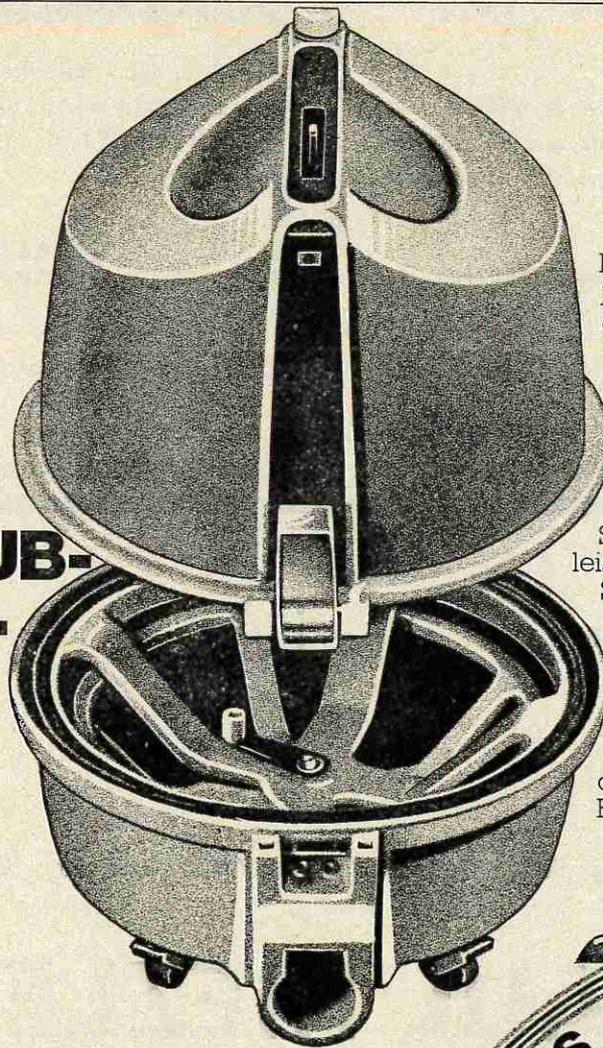
**4 kg WÄSCHE-
 TROCKNER**

mit zwei Heizstufen,
 Zeitschaltuhr und
 Kältegebläse

S 4.950,—

Funkberater
R. Fimberger
 Landeck, Tel. 2513 u.
 2638

DIE STAUB- KURBEL.

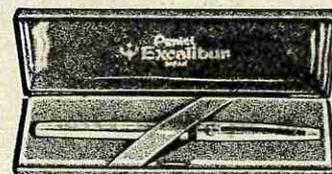


Die Staubkurbel von jedem Hitachi Staubsauger ist eine enorme Erleichterung für Ihr Haushaltsbudget, denn Sie ersparen sich teure Papierbeutel. Alle Hitachi Staubsauger arbeiten nach dem Zyklonsystem. Sie sind handlich, extrem leise, haben eine enorme Saugleistung, großes Staubfassungsvermögen und einen optischen Staubanzeiger. Eine Weltpatent Profi-Düse sowie reichhaltiges Zubehör vervollständigen diese einmaligen Reinigungssysteme.

 **HITACHI**
STAUBSAUGER
AUF ALLE FÄLLE EIN GEWINN!

**HITACHI GROSSES
 GEWINNSPIEL!**

Hitachi verlost 1 große Japanreise (Wert S 58.000.-) und wöchentlich vom 25. Sept. bis 16. Dez. 30 Stk wertvolle Excalibur Ball Pentels in Luxusausführung mit Monogramm. Teilnahmekarten erhalten Sie bei Ihrem HITACHI Elektrofachhändler.



Danksagung

Wir danken allen, die unseren Vater während seiner langen Krankheit ärztlich betreuten, ihn pflegten, ihn besuchten und trösteten.

Herzlichen Dank allen, die Anteil nahmen am Tode unseres lieben Verstorbenen

Johann Flunger

seiner im Gebet gedachten, am Begräbnis, am Sterbegottesdienst und am Rosenkranz teilgenommen haben und ihn durch Kranz- und Blumenspenden ehrten.

Inniges Vergelts Gott für die Meßspenden!

Die Kinder

DANKSAGUNG

Wir danken allen Verwandten, Freunden und Bekannten für die innige Anteilnahme am Heimgang unserer lieben Schwester, Tante und Patin, Frau

JOHANNA LADNER

und für die große Beteiligung an den Rosenkränzen, der Beerdigung und dem Gottesdienst, sowie für die vielen Messe-, Kranz- und Blumenspenden. Ein besonderes Vergelts Gott gilt unserem Pfarrer Herbert Krejci, dem Kirchenchor Pians, sowie dem Mesner Johann Weißkopf. Herzlichen Dank dem Versorgungsheim Nassereith, besonders Schwester Beate.

Die Trauerfamilien

Im stillen Gedenken feiern wir am 5. Oktober 1978 um 19.30 Uhr in der Pfarrkirche Zams den **1. Jahrtag** für meinen unvergeßlichen Gatten und Vater, Herrn

Karl Köfler

Anna Köfler, Gattin
Tochter **Gertrud** mit Schwiegersohn **Wolfgang**
im Namen aller Verwandten



Wir danken allen, die meinem lieben Gatten, unserem Vater, Großvater, Urgroßvater, Schwiegervater, Bruder und Schwager, Herrn

PAUL RIEZLER

Ehrenkapellmeister

auf seinem letzten Weg das ehrende Geleit gegeben haben.

Unser besonderer Dank gilt unserem Hausarzt Dr. Karl Enser für seine langjährige Betreuung, den Ärzten und dem Pflegepersonal der Unfallstation Zams und Hochw. Herrn Pater Philipp von Perjen.

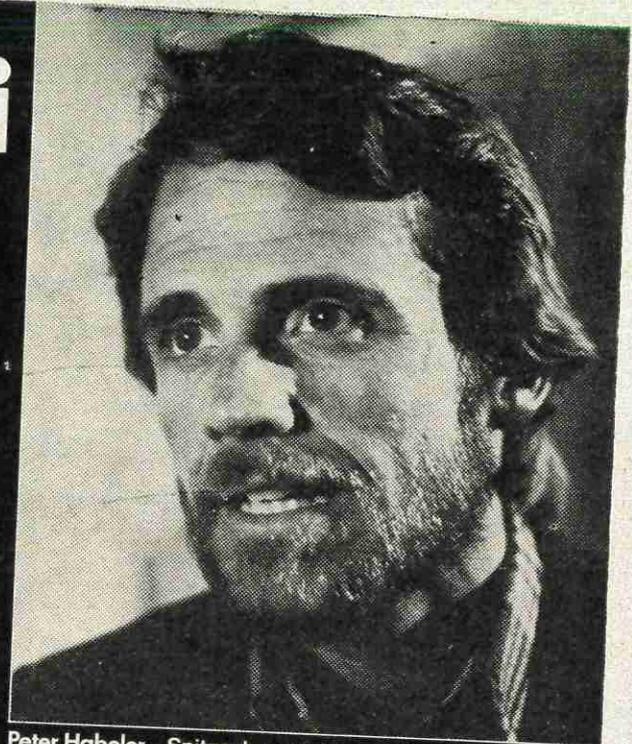
Weiters danken wir der Gemeindevertretung, der Musikkapelle und der Feuerwehr Fließ und für die vielen Gebete und die Kranz- und Blumenspenden.

Herzlichen Dank dem Hochw. Herrn Pfarrer H. Rietzler für die feierliche Gestaltung der Trauerfeier.

Fließ, im September 1978.

Die Trauerfamilien

„Ich spare bei Raiffeisen – dort komme ich sicher ans Ziel!“



Peter Habeler – Spitzbergsteiger und Raiffeisen-Sparer

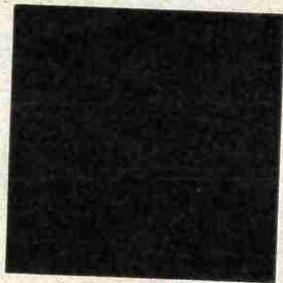
Richtig. Raiffeisen.

DIE BANK MIT DEM PERSÖNLICHEN SERVICE



Auch dieses Jahr wieder unsere bereits bekannte

**M
MM**



Pullover- Woche

vom 2. 10. – 10. 10. 1978

Modische Pullover in großer Auswahl zu Preisen die unschlagbar sind.

- | | | |
|--------------------------|------|------|
| Damen-Pullover, lang Arm | ab S | 78,— |
| Herren-Pullover lang Arm | ab S | 98,— |
| Kinder-Pullover lang Arm | ab S | 65,— |

Weiters gibt es in dieser Woche ein

RIESENANGEBOT an

Kinder-Tweedhosen, waschmaschinenfest, blau-melé, braun-melé, grün-melé

Kinder-Flanellhosen, sehr modisch, grau, stahlblau, beide Sorten beste Paßform

Werbepreis	Gr. 4–7 Jahre	S 170,—
	Gr. 8–14 Jahre	S 200,—

Der Weg in den

Mode-Markt-Maschler

lohnt sich bestimmt für jeden.

Schweißtrafo 190 Amp, 220/380 V
mit Auftaustufe
Listenpreis 5.990,— jetzt S **4.720,—**

Bandschleifer „Skil“
940 W, mit Staubsack 100x552 mm
statt 5.876,— jetzt **4.876,—**

Winkelschleifer „AEG“ u. „Flex“
1800 Watt, momentan Tiefstpreis **2.600,—**

Batterieladegerät „Bosch“
8 Amp. eff. statt 880,— jetzt **630,—**

Reinigungstücher „Vileda“
im Sonderangebot
z.B. Fenstertuch statt 56,— jetzt **39,60**

Stahlgeschirr „Sigg-Savoy“
Beim Kauf eines Kochtopfes erhalten Sie ein
hübsches **Geschirrtuch gratis** dazu!

Besuchen Sie uns!
Wir beraten Sie gerne!

Handkreissägen

zu sensationellen Preisen -in großer Auswahl - Ausstellung in unserem Schaufenster

Einhandschleifer

 „Skil“

Listenpreis 2.860,— jetzt **1.800,—**

Schlag-Bohrmaschinen

der Typen AEG, Bosch, Skil, Metabo zu
äußerst günstigen Preisen

Kaffeebecher

 „Keramik“

mit hübschem Muster **9,90**

Stahlschere

 „Universal rostfrei“

zum Sonderpreis von **29,—**
wieder eingetroffen

**Während unseres Umbaues
laufend günstige
Sonderangebote!**

Großes Sortiment!
Qualität
Günstiger Preis

CORDA GEIGER

Eisenwarengroßhandlung
Landeck • Inh.: Böhme KG
Telefon 2269/2897/2898

